

# Der Lippetal

Magazin für Lippetal,  
Eickelborn, Benninghausen, Göttingen, Diestedde,  
Uentrop, Bettinghausen, Ostinghausen, Weslarn,  
Stocklarn, Berwicke und Umgebung



Kostenlose Verteilung an die Haushalte und über Auslagestellen!

**möbelstudio**  
Stromberger Straße 56  
59329 Waderstich · Tel. 02523.1093  
www.moebel-studio.de  
Zeitloses Design sucht...

„zeitgemäße  
4 Wände.“

# Der Freiheit ein Stückchen näher kommen JLS Caravaning in Lippborg: Reisemobile und Wohnwagen als Neu-, Gebraucht- und Mietfahrzeuge



JLS ist Vertragshändler von Adria, Reimo und dem Versicherer GGG, bietet Gas- und TÜV-Prüfungen vor Ort, hält Ersatzteile und Zubehör vor oder beschafft sie kurzfristig auf Bestellung.

**Gasflaschen und Füllungen**  
5 kg Flaschenverkauf 30 €  
5 kg Flaschenfüllung 9,90 €  
11 kg Flaschenkauf 38 €  
11 kg Flaschenfüllung 15 €

Sie wollen mitarbeiten an der Gestaltung schöner Urlaubs- und Freizeiterinnerungen? Bewerben Sie sich, wir suchen Mitarbeiter auf 450 Euro-Basis

**Sie lieben Unabhängigkeit und Freiheit, die Nähe zur Natur bedeutet ihnen mehr als der Luxus eines Sterne-Hotels: Reisemobilisten schätzen das Ungezwungene, nicht die Kleiderordnung, genießen aber durchaus den Komfort. 440.000 Reisemobile sind aktuell in Deutschland zugelassen, Tendenz steigend.**

Die Leidenschaft zu individuellen Reisen hat auch Jessica Kuschmierz schon lange gepackt. Sie schwärmt vom Wintercampen in den Alpen, von traumhaften Urlauberan in der See und vermittelt diese „Träume“ mittlerweile professionell: Seit August 2016 betreibt die Lippetalerin in der Rommersch in Lippborg

„JLS-caravaning“.

Sie vertreibt Wohnmobile und Wohnwagen, handelt mit Neu- und Gebrauchtfahrzeugen und bietet ihren Service auch als ADAC-Vermietstation an: „Die persönliche Beratung zu den Reisemobilen wird bei uns großgeschrieben. Da wir selbst leidenschaftliche Camper sind, kennen wir die Kundenbedürfnisse auch aus eigener Erfahrung und wissen, worauf es beim Kauf ankommt. Ob Familienurlaub, Partnerreise oder die Tour mit Freunden: Wenn es um die Komfortausstattung und Funktionalität geht, bieten wir für jeden Anspruch und jede Altersgruppe das passende Modell“, beschreibt Jessica Kuschmierz.

### Service vor Ort

„Von Campern für Camper“ definiert Jessica Kuschmierz diesen Ansatz, mit dem sie aus ihrem Hobby einen liebgewonnenen Beruf gemacht hat: „Genießen Sie einen entspannten Urlaub – mit den Campingfahrzeugen Ihres erfahrenen Partners für Reisemobile und Wohnwagen. Wir verkaufen und vermieten Wohnmobile

und Wohnwagen mit schönem Interieur, moderner Technik und komfortabler Ausstattung“. Auch gebrauchte Reisemobile und Wohnwagen mit Garantie sind bei uns erhältlich. Die Fahrzeuge sind selbstverständlich geprüft und befinden sich in einem ausgezeichneten Zustand. Wünsche sind individuell erfüllbar: Ob es um Schlafbereiche, Bad, Küche mit Stauraum, Gasherd und Backofen, Heizung, Fußboden mit Isolierung und Optionen wie Pilotensitzen, Flachbildfernseher oder innovativer Fahrsistenz Systeme geht, gibt es bei Qualität, Sicherheit und Komfort kaum Grenzen. Mit den komfortablen Wohnmobilen in Spitzenqualität wird jeder Campingurlaub zum entspannten Erlebnis. Sollten Sie eine Finanzierung zu attraktiven Konditionen wünschen, stehen wir Ihnen ebenfalls fachkompetent zur Seite. Sie möchten mehr erfahren? Lassen Sie sich von unserem Team beraten!

### Lassen Sie sich beraten

Anspruch und Platzbedarf definieren die Grundzüge des Wunschfahrzeugs, weiß die Expertin, die ihre Flotte entsprechend zusammengestellt hat. Im Verkaufsbereich

sind nahezu alle Wünsche realisierbar, Gebrauchtfahrzeuge bilden einen umfassenden Bereich der Möglichkeiten ab. Im Mietbereich reicht das Angebot vom wendigen und alltagstauglichen Kastenwagen für vier Personen bis zum Luxus-Liner mit integriertem Fahrzeugkonzept, das in Hinsicht auf Ausstattung und Platzangebot keine Wünsche offenlässt.

Mietpreise staffeln sich je nach Kategorie und Saison ab 80 Euro, wer die individuelle Gestaltung von Urlaub einmal ausprobieren möchte, ist im April und Oktober zur besonders preiswerten „Schnupper-tour“ willkommen.



**JLS Caravaning**  
Gewerbegebiet Rommersch 17  
D-59510 Lippetal – Lippborg  
Telefon: 02527 - 9195327  
Mobil: 0174 - 8866466  
info@jls-caravaning.de  
www.jls-caravaning.de

### Inhalt

35 Rosensonntagszug mit 65 Gruppen	2
Bauen mit regionalen Partnern	6
In Polmerheide rollt Trunsel seit 100 Jahren	10
Verunsicherung: Was passiert in Eickelborn?	11
Dr. Gerd Best wird Wallfahrtsleiter	19

### Impressum

**Lippetal**  
Die Illustrierte für das Lippetal  
**Herausgeber:**  
Lippetal Verlagsgesellschaft GbR  
Heinrich Buttermann,  
Reinhold Häken | Eichendorffstraße 11  
59505 Bad Sassendorf  
Tel. 0 29 21 - 3461188 | Fax 0 29 21 -  
Internet: www.fkwverlag.com  
**Redaktion:** (verantw.) Reinhold Häken,  
Heinrich Buttermann  
E-Mail: redaktion-lippetal@t-online.de.  
www.derlippetal.de  
**Anzeigen:**  
**Rüdiger Deparade**  
Tel.: 02924/87 970-0  
info@fkwverlag.com  
**Satz:** FKW Fachverlag GmbH  
**Druck:** Senefelder Misset,  
Doetinchem  
**Erscheinungsweise:** alle zwei Monate  
**Verbreitungsgebiet:**  
Der Lippetal wird kostenlos an Haushalte verteilt und ausgelegt. Wir gehen mit eingesandten Texten, Vorlagen, Anzeigen und Fotos sorgfältig um, übernehmen aber keine Haftung. Vom Verlag gestaltete Inhalte und gestaltete Werbeanzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Verlages weiterverwendet werden. Kritik, Lob und Anregungen gern an die oben genannten Mailadressen und Telefon bzw. Faxnummern.

**Erfüllungsort:** Soest • **Auflage:** 10.000  
Keine Gewähr für unaufgefordert eingesandte Manuskripte oder Fotos. Der Abdruck von Veranstaltungshinweisen ist kostenlos. Abdruck und Vervielfältigung redaktioneller Beiträge und Anzeigen bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Verlages.

**Titel:** Lothar Gottwald

Ihre Medienberaterin  
**Mechthild Vogt**  
Telefon: 0 29 24 - 87 970-13  
E-Mail: vogt@fkwverlag.com

**Zugegeben, es ist ein bisschen „Schnee von gestern“ – trotzdem hat uns eine Zahl mächtig beschäftigt. Als es auch bei uns zum Jahreswechsel mächtig knallte und krachte, schossen auch die Feinstaubwerte in die Höhe.**

Und zwar extrem: Das Umweltbundesamt geht davon aus, dass durch die Feuerwerke zu Silvester in Deutschland 5.000 Tonnen Feinstaub freigesetzt werden. Diese Zahl entspreche etwa 17 Prozent der jährlich im Straßenverkehr abgegebenen Feinstaubmenge. Andere Statistiken kommen auf Werte zwischen 11 und 15 Prozent. Wahnsinn. Da macht man sich als Diesel-Fahrer das ganze Jahr über ein schlechtes Gewissen – um dann am Ende des Jahres noch mal so richtig einen drauf zu setzen. Kleiner Trost: Das Umweltbundesamt hat eine Karte zusammengestellt, auf der die Belastung grafisch dargestellt wird. Genau bei uns zeigt die Karte bundesweit mit der geringsten Belastung.

HAGA SOEST 2018  
LEBEN ■ BAUEN ■ FREIZEIT ■ WOHnen  
Die Soester Regionalmesse für ALLES rund ums Haus  
ENERGIE UND UMWELT  
EINTRITT FREI!  
Sa 24. + So 25.2.  
Wirtschaft & Marketing Soest GmbH  
STADTHALLE SOEST  
www.Stadthalle-Soest.de

Noch etwas Positives direkt aus unserer Redaktion. Bei uns kamen nach der letzten Ausgabe eine ganze Menge Postkarten und E-Mails an. Neben dem „Weihnachtsmann-Gewinnspiel“, haben auch viele bei unserem „Titelbild-Gewinnspiel“ mitgemacht. Zu unserem zehnjährigen Bestehen haben wir Sie gebeten, ihr liebstes Titelbild auszuwählen. Das Ergebnis hat uns überrascht- und dabei bestärkt, auch weiterhin nach schönen und gern auch außergewöhnlichen Motiven Ausschau zu halten. Wenn Sie ein Foto haben, das sich für unser Titelbild eignen könn-

te, nehmen Sie bitte direkt mit uns Kontakt auf. Unsere Daten finden Sie direkt „nebenan“ im Impressum. Dabei können „alte“ Fotos ebenso interessant sein wie Schnappschüsse aus der Natur, vom Lippborger Karneval oder Fahrradton, mit Menschen oder ohne. Wir freuen uns – wie immer- sehr auf Ihre Anregungen. Und an dieser Stelle nochmal ein ganz dickes Dankeschön für die vielen, vielen Glückwünsche, die uns zu unserem „10. Geburtstag“ erreicht haben. Ihr Lob ist für uns die schönste Motivation, sich weiterhin „ins Zeug zu legen“. In diesem Sinne, herzliche Grüße.



## Gewinner des Weihnachtsrätsels 2017

**Folgende LeserInnen konnten sich über Gewinne freuen:**

Gutschein von Mode Willenbrink in Herzfeld	Frau Klösener, Bad Sassendorf
Gutschein von Salon Limbrock, Lippetal	Frau Pinke, Lippetal
Gutschein von Restaurant Strabückler in Herzfeld	Frau Ketrup, Wadersloh
Gutschein von Friseur Schenkel in Oestinghausen	Herr Schulz, Welver
Gutschein von Schuhaas Beile in Lippborg	Herr Bellenhaus, Lippetal
Gutschein von Gaststätte Meier, Lippetal	Herr Hütter, Lippetal
Gutschein von Salon Haarschärf in Lippborg	Frau Schmölling, Lippetal
Gutschein von Land-Café Gut Humbrecht, Lippetal	Frau Belmann, Lippetal
Gutschein von Land-Café Gut Humbrecht, Lippetal	Herr Pieper, Lippetal
Gutschein von Marion Pohl, Lippetal	Frau Cräsing, Lippetal
Gutschein von Walibo Sauna & Sole Therme in Lippstadt	Familie Höckenschnieder, Herzfeld
Gutschein von Gärtnerei Korff, Oestinghausen	Frau Lötte, Lippetal
Gutschein von Hubert Brentrup in Lippborg	Frau Sundermann, Welver
Gutschein von Landbäckerei Hölkemann in Wadersloh	Herr Farwer, Lippetal
Gutschein von Eickhölder in Herzfeld	Frau Gaidies, Lippetal
Gutschein von Stuckmann-Diening in Herzfeld	Frau Willenbrink, Lippetal
Gutschein von Der Salon Im Kesseler	Frau Korff, Lippetal
Gutschein von Brücken Apotheke, Lippetal	Frau Arens, Lippetal
Gutschein von Eickhölder in Herzfeld	Frau Fischer, Lippetal
Gutschein von Ernst Kleeschulte, Hovestadt	Frau Aringhoff, Lippborg

Hinter die Kulissen darf auch beim Frühlingsfest zur Saisonöffnung geschaut werden: am 3. März von 10 bis 17 Uhr und am 4. März von 11 bis 17 Uhr stehen alle Fahrzeuge und Angebote zur Begutachtung bereit, kühle Getränke und Bratwurst vom Grill locken ins Gewerbegebiet Rommersch

# Lippborg startet närrischer Reise

## 35. Lippetaler Rosenmontagsumzug mit 65 Gruppen

**Der Kulturkreis Lippborg ist stolz, auch in diesem Jahr wieder einen farbenprächtigen Lindwurm präsentieren zu können. Etwa 25 Motivwagen und rund 40 Fußgruppen, also rund 1.100 Aktive, machen sich am Sonntag, 11. Februar, auf die närrische Reise.**

Am Sonntag 11. Februar, Uhr startet dann um 14.11 Uhr der 35. Lippetaler Rosenmontagsumzug. Der Aufbau des Umzugs beginnt bereits um 12 Uhr und ist um 13 Uhr abgeschlossen. Der KKL bittet alle Zuschauer, während des Umzugs am Straßenrand stehen zu bleiben, so können Unfälle vermieden werden.

### Galasitzung

Die Programme stehen, viele

einheimische Akteure werden auch 2018 bei der Galasitzung des KKL am 3. Februar und für bei der Weiberfastnachtsitzung am 8. Februar ihr Können unter Beweis stellen. So wird es einen bunten Mix aus Tanz, Gesang, Büttreden, Musik und Sketchen auf der Bühne geben. Nach einem kurzweiligen etwa dreistündigen Programm (Gala) und etwa zweistündigen Programm (Weiber) ist dann Party angesagt. Das Prinzenpaar Berthold II. (Hundertmark – Rührs) und Heike I. (Kleine) wollen mit ihrem Elferrat Stimmung bis in die Morgenstunden verbreiten.

### Kinderkarneval

Der Kinderkarneval findet am Sonntag, 4. Februar, statt. Die Kinder-Sitzung beginnt um 15.11 Uhr. Höhepunkt wird die



Inthronisierung des neuen Kinderprinzenpaares sein. Dieses darf dann beim 35. Lippetaler Rosenmontagsumzug mitfahren. Ein Programm für die Kinder ist zusammengestellt worden. Der Eintritt ist frei.

### Weiberfastnacht

Auch für die Weiberfastnacht hat der KKL ein Programm auf die Beine gestellt, das sich se-

hen lassen kann. Speziell für die Damen gibt es auch hier einen bunten Mix von einheimischen und auswärtigen Akteuren. Der Prinz hat ein Auge darauf gelegt, das die Damen mit verschiedenen Männerballetten unterhalten werden. Aber auch Gesang und Bütt kommen nicht zu kurz. Beginn des Programms ist um 19.31 Uhr. Männer haben erst ab 21.30 Uhr Zutritt.

# Mia Juli, Jöli und DJ Mambo

## Ballermann macht in Lippborg Station

**Mia Julia, die Partykönigin von Mallorca ist dabei und auch Jöli, dessen Markenzeichen seine weißen Haare und sein Stirnband sind, findet den Weg am 9. Februar nach Lippborg. Auch mit DJ Mambo aus dem Bierkönig kommt ein Export aus Mallorca zur Lippe und verspricht dort bei der Karnevals-Ibiza-Party die größten Hits und Partykracher der letzten 30 Jahre aufzulegen.**

Am Freitag, 9. Februar ist es ab 20 Uhr wieder voll in Lippborg! Im Rahmen der Karnevalsveranstaltung Lippborg 2018 wird zur Karnevals-Ibiza-Party im beheizten Zelt eingeladen.

### Wie Strand ohne Sand

Highlight des Abends sind wieder einmal ohne Frage die Auftritte namhafter Künstler. Mia Julia ist vom Ballermann nicht mehr wegzudenken. Eine Mallorca Saison ohne die kleine, energiegeladene Powerfrau? Ist ja wie ein Strand ohne Sand, heißt es in Lippborg und präsentiert die Partykönigin von Mallorca auch in diesem Jahr wieder. Zur Partystimmung wird auch Jöli beitragen: 2015 gelang Jöli mit „Sommer Son-

ne Party“ der endgültige Durchbruch und so wurde er für zahlreiche Auftritte gebucht. ADurch sein abwechslungsreiches und außergewöhnliches Bühnenprogramm begeisterte Jöli von nun an Tausende von Feiernden. Im März 2016 wurde der 23-Jährige mit dem Ballermann Award ausgezeichnet.

### „Jöli“ kommt extravagant

Sein neues Lied „Je mehr ich trinke“ wird bereits jetzt als Mallorca Hit gehandelt und mit zahlreichen Auftritten und seiner Bühnenpräsenz ist Jöli ein wichtiger Bestandteil für die Zukunft der Party- und Stimmungsmusik. Nun wird er in Lippborg sein extravagantes Aussehen und seine sympathische Art präsentieren, mit denen er sich längst in die Herzen der Schlagerfans katapultiert hat. Die Veranstalter der Ibiza-Party machen darauf aufmerksam, dass der so genannte Erziehungsberechtigtenchein nicht akzeptiert wird. Es gilt das Jugendschutzgesetz, nach dem alle Gäste unter 18 Jahren spätestens um 24 Uhr die Veranstaltung verlassen müssen. Es wird empfohlen



früh da zu sein. Ab spätestens 22 Uhr wird es definitiv eine lange Schlange geben und es ist mit Wartezeiten zu rechnen.

### Party nach Umzug

Wer vom fröhlichen Treiben noch nicht genug hat ist natürlich zum Rosenmontagszug willkommen, der pünktlich um

14.11 Uhr startet und mit erwarteten 15.000 erwarteten Besuchern, wohl der größte Karnevalssonntag-Umzug im Kreis Soest ist. Anschließend feiern die „Narren“ unter dem Motto Party Total im beheizten Festzelt mit dem Original Bierkönig Mallorca DJ Mambo. Der Eintritt ist frei!

**Ossenbrinks Grill**  
immer lecker - immer gut

Dagmar Ossenbrink  
Andreas Belmann  
0172 5319160  
025 27 91 96 87

Sie können uns auch buchen

**SALON HAARSCHÄRF**  
by Katja

Haarschnitt ab **10€**

Dienstag-Freitag 9.00-18.00 Uhr  
Samstag 8.00-12.00 Uhr  
Montag Ruhetag

Hauptstr. 11  
59510 Lippetal-Lippborg  
0 25 27 - 91 89 40

**Fahrschule KÖLSCH**

Hauptstraße 11-13  
59510 Lippborg  
Tel. 0 23 84 / 96 33 70  
Fax 0 23 84 / 96 34 20  
Mobil 0170 / 81 777 42

Hattroper Weg 6a  
59494 Soest  
www.fahrschule-kölsch.de

Bahnhofstr. 4  
59505 Bad Sassendorf



**Lippborg Helau!**

**BRENTRUP**

Sanitär • Elektro • Heizung

Illerweg 1  
59510 Lippetal-Lippborg  
Tel. 02527 / 8335 • Fax 8000

**BRANDSCHUTZ KÖHLER**  
Wir beraten - bevor es zum Ernstfall kommt

**Hubert Köhler**  
Brandschutztechniker

Tel: 0 25 27 / 12 32  
Fax: 0 25 27 / 94 76 48  
Mobil: 0 170 / 52 18 376

Marktplatz 2  
59510 Lippetal - Lippborg  
www.koehler-brandschutz.de

Angebot im Februar  
Magnesium Diasporal 400 Extra  
Direkt- und Trinkgranulat  
-20%

Mit uns kommen Sie fit durch die Karnevalssession

**BRÜCKEN-APOTHEKE**

Ihr Gesundheitspartner vor Ort

Apothekerin Monika Liebich  
Telefon 025 27 / 86 80  
Bunte Straße 3 59510 Lippetal-Lippborg

**3 Tolle Aktionen - Jede Woche!**

JEDEN DIENSTAG  
1,11€ 3,49€

JEDEN MITTWOCH  
20% auf alle Wurstwaren im Frischepack!

JEDEN DONNERSTAG  
5€ GUTSCHEIN bei 75€-Einkauf!

**elli Lippborg**  
Schach, gelber & brauner

**Närrisch schön!**  
Die neue Kollektion Frühjahr/Sommer trifft ein!

SCHUHHAUS **BEILE**  
Einzelpaare bis 50% reduziert

Hauptstr. 24 • Lippetal-Lippborg • Tel. 02527/919391 • Fax 919591

# Bauen mit guter Vorbereitung

Starke regionale Partner erfüllen Traum vom Eigenheim

**Häuser und Grundstücke sind mancherorts teuer und rar. Wohnungen in der Stadt werden immer knapper. Trotzdem hält der Bauboom in Deutschland an.**

Besonders die regionalen kleinen und mittelständischen Unternehmen freuen sich über volle Auftragsbücher. Denn immer noch gilt die eigene Immobilie als beste Altersvorsorge.

Baulandpreise sind höchst unterschiedlich, sie liegen in städtischen Bereichen deutlich über denen in ländlichen Siedlungen. In Lippetal wird der Quadratmeter Bauland in „guter Lage“ derzeit mit 90 Euro taxiert, in den Dörfern gibt es Bauland für 50 Euro. Leicht über diesen Kursen liegt Bauland in Welver (105 bis 65) oder auch den Dörfern in Lippstadt (140 bis 100). In Beckum liegen die Bodenrichtwerte etwas höher (140 bis 85 Euro) in Bad Sassendorf und Soest werden Quadratmeterpreise zwischen 240 und



Foto: djd/FVWDVS/Maxit

110 Euro erzielt. Wer ein Haus neu baut, saniert oder renoviert, sollte von Anfang an auf Qualität achten. Die bekommt er in erster Linie von Meisterbetrieben, die ihr Handwerk verstehen und einen guten Ruf in ihrer Gemeinde genießen. Wer, um kurz-

fristig zu sparen, lieber auf Billigfirmen setzt, der kann am Ende drauf zahlen.

**KAMP**  
MALERFACHBETRIEB

FORM | FARBE | STRUKTUR

MOBIL: 0176 - 50 55 6744  
EMAIL: KAMP@EMAIL.DE  
WWW.MALERFACHBETRIEB-LIPPETAL.DE

**DUHME** ÜBER 40 JAHRE...  
FENSTER + TÜREN

- KUNSTSTOFF
- ALUMINIUM
- HOLZ
- INSEKTENSCHUTZ
- VERGLASUNG
- ROLLADENBAU

59329 Liesborn · 0 25 23 - 83 93 · duhme.fenster@t-online.de

Bei uns wohnen und leben!

**BWG**

BAU- UND WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT WADERSLOH EG

Telefon: 0 29 41/7 60-40  
Weitere Infos unter [www.bwg-wadersloh.de](http://www.bwg-wadersloh.de)

**Krauß Gerüstbau**  
GmbH & Co. KG

Dorfstraße 30  
59556 Lippstadt-Benninghausen

info@geruestbau-krauss.de 0 29 45 - 200 108  
www.geruestbau-krauss.de 0 29 45 - 200 107

**Betrieb:** Pils Bauunternehmung GmbH  
**Gründung:** 1994  
**Geschäftsführer:** Wilfried Pils  
**Mitarbeiter gesamt:** 10  
**Auszubildende:** 1

**Pils Bauunternehmung GmbH**

Schwarzenweg 3a  
59510 Lippetal-Oestinghausen  
Tel. (0 29 23) 87 61, Fax (0 29 23) 79 85  
Mobil (01 71) 6 44 25 91

Regenponcho 1€  
Berufsbekleidung  
Arbeitsschuhe bis Gr. 52 pro Paar ab 29,99 €  
Polo bis 10XL  
Hosen ab 19,95 €

berufsbekleidung-welver.de

Hellweg 23 - 59514 Welver - Dinker - 02384 - 963 18 45  
Öffnungszeiten: Di + Mi 15:00 - 18:00 - Do + Fr 9:00 - 12:00 Uhr  
Vormerken: Schützenhosen 34,95 € - Schützenhüte, -kravatten, -handschuhe

**Handwerksunternehmen als starke Partner**  
Ob Elektroinstallateure, Maurer, Trockenbauer oder Maler: Gestandene Handwerksunternehmen in allen Gewerken sind mit zeitlichem Vorlauf der richtige Ansprechpartner, wenn es um die Reparatur der Beleuchtungsanlage, die Delle in der Wand, die neue Lasur am Zaun geht. Neue Fenster und Türen sehen nicht nur gut aus, sie helfen auch Energie zu sparen und unerwünschte Besucher fern zu halten. Die Fachhandwerker in Ihrer Nähe punkten mit persönlicher Beratung

und Qualitätsarbeit.

**Ihre Spezialisten vor Ort**  
Wer sich ein genaues Bild von den

**Heizöltank- und Kessel-Demontage**

- SCHNELL
- SAUBER
- PREISWERT

Industriedemontagen Bliener UG  
Tel.: 0 52 45/9 20 31 12  
Fax: 0 52 45/9 20 31 13

**Bauzentrum Lippetal**

Neue Ausstellung für Fliesen, Türen und Bodenbeläge!

- Baustoff-Fachhandel
- Baufachmarkt
- Gala-Bau
- Ausstellung

59510 Lippetal-Herzfeld  
Diestedder Straße 63  
Telefon 02923 9719-0  
[www.bauzentrum-lippetal.de](http://www.bauzentrum-lippetal.de) · [info@bauzentrum-lippetal.de](mailto:info@bauzentrum-lippetal.de)

einzelnen Betrieben in seiner Region machen möchte, für den ist die Betriebssuche der Kreishandwerkerschaft die richtige Adresse. Hier findet jeder seinen gewünschten Fachmann, um sich seinen Wohntraum zu erfüllen.

**Kaminholz / Rindenmulch**

Bernhard Laumeier  
59510 Lippetal Herzfeld  
Kessler Str. 18 / Sichterweg  
Tel. 0171 - 54 03 89 1  
[www.kaminholz-b-laumeier.de](http://www.kaminholz-b-laumeier.de)

**LIPPETALER MASCHINEN SERVICE**

**UMS** Bahnhofstraße 36 · 59510 Lippetal  
☎ (0 29 23) 97 16 80

- Kran und Baumaschinen-Mietservice
- Elektroinstallationen
- Baustromanlagen
- UVV Prüfungen
- Mietgeräte
- Dichtheitsprüfung für Grundstücksentwässerungen

**Fiege Umweltservice**  
Ihr Entsorgungsfachbetrieb im Kreis Soest

Containerdienst • Recycling • Schrotthandel

Tel.: 02921-5858 [www.fiegeumweltservice.de](http://www.fiegeumweltservice.de)  
Steinkuhler Weg 18 · Bad Sassendorf

## Revolution Plus

Auf die Bauplätze, fertig, OKAL-Haus!

Revolution Plus ist das neue Haus-System von OKAL – konzipiert für alle, die schnell und einfach ihr neues Zuhause realisieren möchten. In wenigen Schritten fragen wir Ihre Wünsche und Anforderungen ab, um Sie zielgenau zu Ihrem Revolution Plus-Traumhaus zu führen. Nie war OKAL-Hausbau einfacher! Revolution Plus besteht aus elf Haus-Serien in bewährter OKAL-Qualität, gegliedert nach der Wohnfläche in Quadratmetern. Innerhalb jeder Serie finden Sie einen Basisgrundriss sowie mehrere Varianten. Diese sind von unseren erfahrenen OKAL-Architekten erstellt und bereits so ausgeklügelt, dass sie vielen Wohnwünschen gerecht werden. Doch damit nicht genug: Die Grundrisse lassen sich nach Ihren Bedürfnissen ganz einfach anpassen. Und wenn Sie noch individueller wohnen möchten, steht Ihnen zusätzlich unser großes Angebot an Architektur-Extras und Außengestaltungen zur Verfügung. Sie sehen: Mit Revolution Plus richten wir uns ganz nach Ihren Wünschen – von der einfachen Auswahl bis hin zur individuellen Gestaltung.

**OKAL**  
zuhaus MIT SYSTEM

Guido Coerd  
OKAL Haus  
Gebietsverkaufsleiter  
Büro Lippetal  
Auf der Kämpe 25, 59510 Lippetal  
Telefon: 02923 / 9725724  
Fax: 02923 / 6106444  
Mobil.. 0171/1445334  
E-Mail: [guido.coerd@okal.de](mailto:guido.coerd@okal.de)



## Blaue Flecken zu Ostern

In Polmerheide wird seit mehr als 100 Jahren getrunzelt

**Blaue Flecken und leichte Blessuren lassen sich nicht vermeiden, wenn sich zu Ostern gestandene Männer mit langen Stangen und einer 25 Zentimeter messenden Holzscheibe, dem Trunsel, duellieren. „Gestandene Männer“, das war einmal, denn in diesem Jahr will eine Damenmannschaft ins knallharte Geschäft einsteigen und die mehr als 100jährige Männer-Vorherrschaft brechen.**

Das Spiel ist ebenso urwüchsig wie bodenständig, kommt ohne Markenklamotten oder High-Tech-Gerätschaften aus: Aus den kernigsten Bewerbern werden zwei Mannschaften gewählt, die dann gegeneinander antreten. Jede Mannschaft besteht dabei aus drei bis sechs Spielern.

Der „Trunsel“ selbst ist eine runde Holzscheibe mit einem Durchmesser von etwa 25 Zentimetern. Diese Holzscheibe wird von einem Mitspieler „mit Schmackes“ auf die Straße in Richtung der anderen Mannschaft geworfen. Die Gegner versuchen, den Trunsel mit Holzbohlen zu stoppen. Gelingt das nicht, rückt die werfende Mannschaft vor. Überrollt der Trunsel eine zuvor festgelegte Linie, ist die erste Spielhälfte gewonnen. Das Spiel ist beendet, wenn eine Mannschaft zwei Spielhälften gewonnen hat, es werden aber auch schon einmal drei Einheiten verabredet.

Der Weg dahin ist Kräfte zeh-



rend, Schweiß treibend und durchaus nicht ungefährlich. In der Polmerheide in Lippborg wissen Generationen von Akteuren darüber zu berichten.

Weit und breit sind die Lippborger die einzigen, die sich zu Ostern die Holzscheibe um die Ohren werfen – jedenfalls ist den Aktiven der Interessengemein-

schaft niemand sonst in der Region bekannt, der zum „Trunseln“ einlädt. Das Fernsehen war schon mehrfach in Lippborg zu Gast, um den Wettstreit echter Kerle ausführlich zu dokumentieren.

Der Kampf um das Spiel-Terrain erfolgt traditionell immer am Ostersonntag um 16 Uhr, dann rücken Teams und Zuschauer zur Polmerheide aus, um die Holzscheiben kreisen zu lassen. Den Zuschauern wird neben der spannenden Partie wieder Stärkung angeboten, während sich die jungen Zuschauer mit anderen Spielen vergnügen können.

## Wohlig warm auch in der kalten Jahreszeit

Im Wintergarten auch in den kalten Monaten der Natur ganz nah



*Ist der Garten an einigen markanten Punkten beleuchtet und die Landschaft tief verschneit, befindet man sich im Wintergarten kuschelig warm inmitten eines Winterwunderlandes. Foto: djd/Wintergarten Fachverband e.V.*

**In der kalten Jahreszeit sehnen sich die meisten danach, im späten Frühjahr wieder unter freiem Himmel bei angenehmen Temperaturen relaxen zu können. Besitzer eines Wintergartens müssen diese Geduld nicht aufbringen - sie können ganzjährig an einem gemütlichen Platz ganz nah an der Natur eine wohlige und gemütlich warme Atmosphäre genießen. Mit seinen großen Glasflächen sorgt der Wintergarten stets für ausreichend Lichtzufuhr.**

### Transparenter Anbau

Mit dem von einem Fachbetrieb erstellten Wintergarten kann man Wind und Wetter trotzen, man ist drinnen und doch irgendwie auch draußen. Für diese Wohlfühl-atmosphäre sorgt ein transparenter Anbau, stabil gebaut

aus hochwertigen Materialien. Wenn im Herbst der Regen an die großflächig verglaste Konstruktion peitscht, kann man ihn kuschelig von innen direkt unter und hinter Glas beobachten. Oder es lassen sich im Winter tänzelnde Schneeflocken gemütlich auf dem Glasdach nieder und laden zum Träumen ein. Ein Schwedenofen oder ein offener Kamin im angrenzenden und direkt mit dem Wintergarten zu einer Einheit verbundenen Wohnzimmer machen lange Winterabende erst recht zum Genuss. Ist der Garten auch noch an einigen markanten Punkten beleuchtet und die Landschaft tief verschneit, befindet man sich wohlig warm inmitten einer Traumlandschaft.

### Investitionen

Auch die noch immer außergewöhnlich niedrigen Zinsen

sollten für viele Familien ein Anreiz sein, den Traum vom Wintergarten vorab zu visualisieren und dann mit einem qualifizierten Partner umzusetzen. Die Mitglieder des Fachverbands verfügen über Fachkompetenz und langjährige Erfahrung, sie wissen Bescheid über Baurecht, die Anforderungsprofile in Sachen Wärmedämmung und Statik, sie kennen die bauphysikalisch wichtigen Schnittstellen und Anschlusspunkte und das Einmaleins des Wintergartenbaus. Denn der Wintergarten ist nicht nur eine Aneinanderreihung von ein paar Fensterelementen, auf die ein Dach gelegt wird, sondern ein anspruchsvolles Bauwerk, das nach allen gültigen Norm- und Regelwerken erstellt werden muss. Mit Gespür und Geschmack des Profis wird das Haus durch den Wintergarten auch architektonisch merklich aufgewertet. (djd).

**WINTERPREISE**  
FÜR ALLE WAREMA  
**KASSETTEN-MARKISEN!**  
01.12.2017-  
19.03.2018  
*Der SommerlichtManager*

- Sonnenschutz für Innen und Außen
- Terrassendächer, elektr. Sonnensegel
- Wintergarten-Markisen

**GARTEN**  
SONNENSCHUTZTECHNIK  
www.garten-sonnenschutztechnik.de  
Mutecke 11, 59556 Lippstadt  
Tel. 02945 963 1474  
Mail: ch-garten@gmx.de

- Holz und Einbau-Fachmontage
- Bau und Statikservice
- Carports u. Haustürevordächer
- Zimmerei • Überdachungen
- Fachwerkisanierung

**TESCHKE**  
Feldstraße 10a • 59494 Soest  
Telefon: 02921 - 61 711  
www.teschke-soest.de

„Da wohne ich geru!“

**BVG**

Dusternweg 17  
59557 Lippstadt  
Tel.: 02941 / 28 11-0  
www.bvg-lippstadt.de

Bau- und Wohnungsgenossenschaft Lippstadt eG

Das Auto. Audi Service. Nutzfahrzeuge Service. **EURO MOBIL** RENT-A-CAR

**AUTO VESTER**  
Lippetal-Lippborg www.auto-vester.de  
02527 / 404

## Verunsicherung plötzlich wieder groß

Erinnerungen an schlimme Verbrechen durch gefährliche Patienten



**Außerhalb des Kreises Soest schütteln die meisten Leute nur den Kopf. „Eins zu eins-Ausgang- was soll das denn sein?“ heißt es dort. Bürger in und um Eickelborn wissen natürlich sofort Bescheid, was es mit „1 zu 1“ auf sich hat. Wenn ein Patient der Forensischen Fachklinik nach und nach an die Freiheit gewöhnt werden soll, dann darf das hier bei uns vor der Haustür nur begleitet passieren. (Mindestens) ein Pfleger begleitet einen seelisch kranken Straftäter außerhalb der streng gesicherten Klinik. Diese bewährte Absprache wurde jetzt von einem Gericht gekippt.**

nutzen Gitter und Zäune, wenn bei Ausgängen Patienten hier allein unterwegs sind? – diese Frage mussten sich die Verantwortlichen gefallen lassen. Ihre Argumentation, dass nur Patienten, von denen offensichtlich keine große Gefahr ausgehe, in den Genuss des freien Ausgangs kamen, war zuvor wie ein Kartenhaus zusammengebrochen. Drei Patienten hatten deutlich und grausam bewiesen, dass sie nicht für die Freiheit geeignet waren- mit fatalen Folgen für die Opfer, deren Angehörigen, für das ganze Dorf und die Umgebung.

### Sonderregelung

So entstand die „Lex Eickelborn“- eine Sonderregelung für die damals größte Forensik-Klinik in Deutschland. Eine Art „Rest-Risikoverteilung“, auch wenn das so niemand sagte.

Insidern war damals klar, dass diese Regelung vor Gericht nur schwer durchzuhalten sei. Was in Bochum, Dortmund, Münster oder Hamm erlaubt ist, kann in Eickelborn nicht verboten sein. Trotzdem hatte die Rege-

lung über 20 Jahre lang Bestand. Der einfache Grund: Es hatte niemand geklagt. Doch Mitte Dezember dann die Wende: Das Oberverwaltungsgericht Hamm gab einem Ex-Patienten recht. Der wollte ein Praktikum im Kreis Soest machen und auch dadurch beweisen, dass er für die Freiheit geeignet ist. Als er schon längst entlassen war, gaben ihm die Richter Recht. Das sorgt zwar nicht dafür, dass die besondere Ausgangsregelung sofort gekippt wird. Nachdem Richter aber offiziell erklärt haben, dass 1zu1 mit der deutschen Rechtsprechung nicht übereinstimmt, ist es nur eine Frage der Zeit, bis weitere Klagen kommen.

### Es lief über Jahre

In Eickelborn sind viele zusammengesetzt, als die Nachricht vom Gericht veröffentlicht wurde. Auch die Bürgerinitiative „Sicherheit vor Therapie“ wurde aus ihrem Dornrösschen-Schlaf geweckt. Viele Jahre musste die BI nicht aktiv werden: Es lief – die Zusammenarbeit mit „Noch“-Klinikleiterin Dr. Nahlah Saimeh wurde als gut bezeichnet, es gab zumindest außerhalb des hohen Klinikzaunes kaum noch schwerwiegende Zwischenfälle, Therapeuten und Mitarbeitern wurde gute Arbeit bescheinigt. Jetzt ist plötzlich die alte Verunsicherung wieder da. „Die Vorstellung, dass da im Supermarkt jemand neben mir steht, der möglicherweise schwer gefährlich ist, das passt mir ganz und gar nicht- und mir als Mutter kleiner Kinder schon gar nicht“- sagt eine Frau aus der Initiative, die ihren Namen nicht lesen möchte.

### Wie geht es weiter?

Wie es weitergeht? Mitte Januar geht es plötzlich ganz schnell. Unbemerkt von weiten Teilen der Bevölkerung wurde der 1zu1 Ausgang abgeschafft. Der Landschaftsverband bestä-

tigt, dass etwa 10 bis 15 Patienten wieder allein „raus“ dürfen. Weder die Bürgerinitiative noch der Ortsvorsteher wurden darüber informiert, fünf Tage nach den ersten Freigängen verschickte der LWL eine Pressemitteilung, schreibt dort, dass die Neureglung ab sofort gelte.

### Große Enttäuschung

„Mit vertrauensvoller Zusammenarbeit hat das wenig zu tun, wenn man so etwas erst Tage später erfährt“, heißt es. Rainer Ziebel vom Vorstandsteam der Bürgerinitiative wird noch deutlicher: „Jetzt muss vieles hier neu überdacht werden. Gerade Eltern sind verunsichert. Kann man die Kinder weiter allein zur Schule gehen lassen, wie kommen sie nachmittags zum Sport? Muss man während des Trainings die Halle sicherheits halber abschließen oder bewachen? – auch aus diesen Worten wird deutlich: die alte Verunsicherung ist in und um Eickelborn wieder da. Und Klinik und Landschaftsverband haben die Chance verpasst, sich mit den Bürgern an einen Tisch zu setzen, bevor der erste Patient wieder unbegleitet durch Eickelborn streift.“

### Änderung erforderlich

Noch schlimmer wird dieses Versagen angesichts der Tatsache, dass in Zukunft auch immer häufiger Entlassungen und Freigänge von Patienten anstehen, von deren Zuverlässigkeit auch die Ärzteteams nicht überzeugt sind. Bei einer Fachtagung sprach die LWL-Leitung allein in Eickelborn von rund einem Dutzend Patienten, die vor einer Entlassung stünden – und zwar gegen den Rat der behandelnden Ärzte.

Eine Chance, wieder Ruhe nach Eickelborn zu bringen, gibt es in erster Linie durch eine Gesetzesänderung. Hier sucht die Bürgerinitiative Fachleute, die rechtlichen Rat geben können.

## Klinikbeirat formuliert Forderungen

Gemeinsame Bürgerinformation geplant, 1:1-Ausgangsregel freiwillig beibehalten



Das LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt (LWL-ZFP) ist mit derzeit 320 Behandlungsplätzen eine der größten forensischen Kliniken in Deutschland. Hier werden Frauen und Männer aus der Region Westfalen behandelt, die aufgrund einer psychischen Krankheit im Zustand verminderter Schuldfähigkeit oder Schuldunfähigkeit eine Straftat begangen haben. Foto: LWL/ Topcu

**In einer Sondersitzung hat die Leitung des LWL-Zentrums für Forensische Psychiatrie Lippstadt den Klinikbeirat über das Ende der vom Oberlandesgericht für rechtswidrig erklärten Eickelborner Sonderausgangsregelung informiert. Nach der Regelung wurde seit 1994 der unbegleitete Einzelausgang von Patienten mit Sexual- und Tötungsdelikten innerhalb der Region Soest/Lippstadt in einen 1:1-begleiteten Ausgang umgewandelt. Als Konsequenz aus der Debatte mit den Vertretern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) und des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) stellte der Beirat drei Forderungen auf, die eine Beiratsdelegation mit dem Vorsitzenden und Bürgermeister von Lippstadt, Christof Sommer, persönlich beim NRW-Gesundheitsminister vorbringen will. Außerdem sicherten alle Anwesenden zu, gemein-**

**sam in einer Bürgerinformationsveranstaltung über die Hintergründe und Folgen des Gerichtsentscheids zu informieren.**

### „Große Verunsicherung“

Die Beiratsmitglieder schilderten die große Verunsicherung der ansässigen Bürgerinnen und Bürger angesichts der Aufhebung der Sonderregelung, die ein wesentlicher Faktor für das Sicherheitsgefühl der Menschen im Umfeld der Klinik gewesen sei. Tilmann Hollweg, LWL-Maßregelvollzugsdezernent, äußerte sein Bedauern über den Wegfall der Sonderregelung. Diese habe über Jahre das Vertrauen der Bürger in die Sicherheit der Klinik gestärkt. Uwe Dönisch-Seidel, der Landesbeauftragte für den Maßregelvollzug NRW, wies überdies darauf hin, dass sich die Qualität des Maßregelvollzuges seit 1994 deutlich weiterentwickelt habe: „Der heutige Maßregelvollzug ist sowohl baulich als auch therapeutisch

ganz anders aufgestellt als vor 25 Jahren und kann damit viel verlässlicher für Sicherheit sorgen.“

### „Freiwillige Vereinbarung“

Derzeit könne die Sonderregelung nur als freiwillige Vereinbarung mit den betroffenen Patienten aufrechterhalten werden, berichtet die Ärztliche Direktorin Dr. Nahlah Saimeh den Beiratsmitgliedern. Elf Patienten seien derzeit vom Wegfall der Sonderregelung betroffen. Die Patienten hätten großes Verständnis für die Ängste der Bevölkerung gezeigt, sagte Saimeh und stellte fest: „Die haben auch kein Interesse daran, hier vor Ort für Alarm zu sorgen.“

Der Beirat begrüßte die freiwillige Weiterführung der Sonderregelung, mahnte aber an, dass dieses Angebot auch für die Zukunft aufrechterhalten werden müsse. Dementsprechend fordert der Beirat vom NRW-Gesundheitsministerium, die Weiterführung dieses Ange-

bots im Eickelborner LWL-Zentrum formal festzulegen. Außerdem will der Beirat eine Zusage des Ministeriums erreichen, dass die nicht unerheblichen Kosten für den zusätzlichen Personalaufwand auch künftig vom Land bezahlt werden.

### „Zur Regel erklären“

Die dritte Forderung des Beirates zielt auf den Gesetzgeber: Wenn die örtlich begrenzte Sonderregelung vor Gericht keinen Bestand hat, warum dann nicht die Sonderregel zur allgemeinen Regel erklären? Warum nicht an allen NRW-Standorten die Regel aufstellen, dass Patienten mit Tötungs- und Sexualdelikten, die die Lockerungsstufe Einzelausgang erreichen, diesen nur in ihren jeweiligen Reha-Regionen tatsächlich auch unbegleitet wahrnehmen dürfen – so der Beirat. Mit diesem Forderungskatalog will der Klinikbeirat möglichst noch im Februar beim NRW-Gesundheitsminister vorstellig werden.

**NACHMITTAGS  
KAFFEE, KUCHEN UND WAFFELN**

**Der SALOON  
in Kesseler**

**STÄNDIG WECHSELNDE  
BUFFETANGEBOTE**

GERNE RICHTEN WIR IHRE  
FAMILIENFEIER AUS  
IDEALES AMBIENTE  
FÜR HOCHZEITEN USW.

08.02.18  
Schnitzelbuffet anschl.  
Weiberfastnachtsfete

22.02.18  
"Genießen wie die Römer"  
19 - 21 Uhr

08.03.18  
Schnitzelbuffet  
19 - 21 Uhr

22.03.18 Tapas aus Deutschland

Ostern erwartet Sie ein  
reichhaltiges Frühstücksbuffet  
sowie gutbürgerliche Küche

Zu unseren Buffet-Abenden  
ist eine Reservierung erwünscht!

**INTERAKTIVES SCHIESSKINO  
AUF EINER GROSSEN LEINWAND**

59510 Lippetal-Herzfeld  
zur Mühle 2  
Mobil: 0171-77 34 777  
jg@hof-kessler.de • www.hof-kessler.de

Öffnungszeiten:  
Mo.-Sa. ab 11.00 Uhr  
Sonntag ab 10.00 Uhr  
Von Dez.-Febr. Winteröffnungszeiten



## „Mutiger und überzeugender Einsatz“

Ehrenamtspreis würdigt Engagement des Arbeitskreises Asyl Lippetal

„Ohne solches Engagement wäre unser Gemeinwesen nicht lebenswert“, gratulierte Roland Brehler. Der Präsident des Rotary-Clubs Erwitte-Hellweg überreichte gemeinsam mit Landrätin Eva Irrgang im Kreishaus den Ehrenamtspreis 2017 an Daniel Keil aus Ense und an den Arbeitskreis Asyl Lippetal. „Alle zehn Nominierten haben aus den unterschiedlichsten Motiven geholfen, sie haben sich auch durchaus mutig einer kritischen Masse von Unzufriedenen gestellt, führte Brehler an die akute Flüchtlingssituation des Jahres 2015 aus. Auch die Jury bestätigte diese Anerkennung: „Die Preisträger leben durch vielfältiges Engagement das Thema „Angenommen-Aufgenommen. Wenn aus Hilfe Gemeinschaft wird“.

„Lippetal aufgemischt“  
Seit 2015 gestaltet der Arbeitskreis

Asyl Lippetal einen wesentlichen Teil der Flüchtlingsarbeit in der Gemeinde Lippetal. Die Mitglieder standen wegen der Struktur der ländlichen Flächengemeinde und die dezentrale Unterbringung der Flüchtlinge vor besonderen Herausforderungen. Ihre vielfältigen Aktivitäten reichen von der intensiven Beratung und Betreuung in Alltagsdingen, über das Betreiben eines Flüchtlingscafés und einer Fahrradwerkstatt, die bis heute ein wahres Erfolgsmodell ist. Als die Flüchtlinge noch keine Deutschkurse besuchen konnten, startete der Arbeitskreis Asyl das Projekt „Ehrenamtliches Deutsch“. Der Unterricht fand zum Teil am Küchentisch statt, mit Post-It an den Haushaltsgegenständen. Inzwischen wird der Deutschunterricht fortgeführt mit „Deutsch in Bildern“ und professionellen VHS-Sprachkursen. „Durch Ihre Dörfer übergreifenden Aktionen mit den Flüchtlingen haben sich auch die Einwohner Lip-



Landrätin Eva Irrgang (r.) überreichte den Ehrenamtspreis 2017 des Kreises Soest an den Arbeitskreis Asyl Lippetal, vertreten durch die Mitglieder Irene Freimark-Zeuch (2. v. l.), Angelika Timm (3. v. l.) und Margret Dreisbach (3. v. r.). Roland Brehler (l.), Präsident des Rotary Club Erwitte-Hellweg, gratulierte ebenfalls und bedankte sich für das Engagement. Den Glückwünschen schlossen sich Dechant Dr. Gerhard Best (2. v. r.) und Bürgermeister Matthias Lürbke (4. v. r.) an. Foto: Thomas Weinstock/ Kreis Soest

petals untereinander vernetzt. Sie haben mit Ihrem Engagement das ganze Lippetal aufgemischt“, bescheinigte Landrätin Eva Irrgang dem Arbeitskreis Asyl eine hervorragende Arbeit zum Nutzen der Flüchtlinge und schloss ihre Laudatio mit einem „Machen Sie weiter so!“ Der Ehrenamtspreis ist mit

2.000 Euro dotiert, die auf die Preisträger aufgeteilt werden. 1.000 Euro stammen aus dem Etat der Landrätin, den gleichen Betrag steuert die Stiftung Rotary Erwitte-Hellweg bei. Für die musikalische Umräumung der Preisverleihung sorgte das Soester Saxophon-Quartett der Musikschule Soest.

## Eine scheinbar unendliche Treppe...

Lebensretter halten sich mit dem Lauf über 576 Treppenstufen fit

Etwas mulmig ist ihm schon. Jannik Stilkerieg von der DLRG Ortsgruppe Beckum-Lippetal steht mit seinen Vereinskollegen auf dem RWE-Kraftwerksgelände in Uentrop, direkt an der Grenze zwischen den Kreisen Soest, Warendorf und der Stadt Hamm. Jannik zeigt nach oben: 31 Stockwerke führt das Treppenhaus bis auf das Dach des großen, neuen Kraftwerkblockes. „Da geht's gleich hoch“, grinst ihn Kevin Kühne von der Feuerwehr Vellinghausen an. Er hat gut lachen- Kevin hat diese Herausforderung schon mehrfach gemeistert. Und trotzdem wird er mit seinem Kameraden Tobias Großkappenberg gerade an diesem Donnerstagabend besonders ins Schwitzen und auch an seine Grenzen kommen. Aber noch lächeln die beiden. „Starte nicht zu schnell, sonst geht dir ganz schnell die Puste aus“, geben die beiden jungen Feuerwehrmänner dem Schwimmer noch mit auf dem Weg, dann bereiten sie sich vor.

### Lebensretter unterwegs

Michael Raßmann arbeitet im RWE-Kraftwerk. Da kam dem Feuerwehrmann die Idee: Das riesige Treppenhaus bietet sich doch eigentlich an, um die eigene Kondition zu testen. Seitdem wird einmal im Jahr zum großen Treppenhauslauf eingeladen: Lebensretter der Feuerwehr aus Eilmsen-Vellinghausen und aus Hamm, das Technische Hilfswerk und eben Schwimmer aus Lippetal und Beckum sind in diesem Jahr dabei. Michael Raßmann verteilt kleine Aufkleber: Darauf werden die Startzeiten notiert. Das Ganze ist zwar kein Wettstreit, betonen hier alle, aber schlechtere Zeiten als im Vorjahr will hier keiner mit nach Hause bringen. „Das ist schon ein riesiger Ansporn“, sagen Kevin und Tobias. Sie sind zwar schon routiniert- dieser Lauf an



diesem lauen Abend ist für beide trotzdem eine besondere Herausforderung. Beide wollen in diesem Jahr in kompletter Feuerwehrmontur an den Start gehen: mit Atemschutzgerät und zwei Sauerstoffflaschen, die mehr als zehn Kilo wiegen.

Aber zunächst startet DLRG-Rettungsschwimmer Jannik. Der 21-Jährige aus Hultrop startet zügig, rennt aber nicht. „Nicht zu schnell starten“, an diesen Tipp hält er sich. 300 Stufen später treffen wir ihn wieder: etwas außer Atem aber immer noch fit. „Das schaffe ich“, ist er siegessicher. Die Antworten von Kevin und Tobias sind nicht so deutlich zu verstehen. Sie erreichen wenig später Stufe 300 und Co. Beide schnaufen heftig. „Puh, mit Atemschutz ist das nochmal eine ganz andere Nummer“, sagt Tobias, Kevin nickt- dann machen sich die beiden ans nächste Stockwerk, an die nächste graue Betontreppe im schlichten, schier unendlichen Treppenhaus.

### 576 Stufen

Jannik von der heimischen DLRG hat mittlerweile sein Ziel erreicht. 576 Stufen im eher staubigen Treppenhaus. Geschafft! „Das nächste Mal mache ich mehr Tempo. Das war



anstrengend, aber zu schaffen“, sagt der technische Zeichner. Sechs Minuten und 30 Sekunden hat er gebraucht - eine Superzeit. „Das nächste Mal geht es noch etwas schneller“, ist er sicher. Der Rekord liegt bei 5 Minuten 10.

### Fünf Minuten, zehn Sekunden

Kevin Kühne und Tobias Großkappenberg, beide 27 Jahre alt und beide seit acht Jahren bei der freiwilligen Feuerwehr, kommen jetzt auch ins Ziel. Sie sind platt, fertig- und schleppen sich mit letzter Kraft durch die schwere Eisentür auf das große Flachdach oben auf dem Kraftwerk. Die frische Luft und ein toller Ausblick entschädigen für die extremen Strapazen. „Mit Atemschutz, das ist eine ganz andere Nummer“, sind sich die

beiden einig. Und wie zur Bestätigung piept jetzt das Atemschutzgerät. Der grelle Ton soll im Einsatz die Feuerwehrmänner daran erinnern, dass der Sauerstoffvorrat zu Ende geht, jetzt spätestens der Rückzug angetreten werden muss. Den Rückzug gehen die beiden so wie die vielen anderen Kameraden ganz gemächlich an. Zwischen sieben und acht Minuten haben die beiden für den Weg hoch oben ins Kraftwerk gebraucht. Und: wollen die beiden im nächsten Jahr wieder hoch? Wenn wir sie direkt auf den letzten Metern gefragt hätten, dann hätten wir vielleicht ein Nein gehört - jetzt auf dem Rückweg sind sich aber alle einig: „Wir machen im nächsten Jahr wieder mit, das hält fit, und irgendwie macht es auch Spaß...“

## Der Bürgerbus fährt...

...an Lippetal leider weiter vorbei



Eigentlich ist die Gemeinde Lippetal pfiffig, wenn es darum geht, öffentliche Töpfe anzupflegen. Erst recht, wenn es darum geht, das Leben für die Bürger einfacher zu machen. So kann die Gemeinde bei vielen Dingen positiv punkten.

In einem Bereich aber tun sich sowohl Verwaltung als auch Kommunalpolitik schwer. Während in Nachbargemeinden wie Bad Sassendorf oder Wadersloh Bürgerbusse regelrecht boomen, fährt dieses Angebot an die Dörfer in unserer Gemeinde buchstäblich vorbei. „Die tun sich einfach schwer, warum wissen wir nicht“, hört man von anderen Vereinen, die die kleinen Busse erfolgreich in die Spur gebracht haben. In Bad Sassendorf sind Kunden des Hauptsponsors komplett kostenlos unterwegs, andere können sich durch Einkäufer „Thaler“ erwerben, mit denen dann kostenlos Bus gefahren werden kann. Nicht viel teurer ist die Busfahrt im benachbarten Wadersloh: für einen Euro kann man da größere Dörfer zum Beispiel zum Einkaufen oder für den Arztbesuch erreichen.

Am Steuer des Kleinbusses sind ausschließlich ehrenamtliche Fahrer unterwegs,

die - das ist wichtig- nicht in Konkurrenz zu öffentlichen Nahverkehrslinien treten, sondern diese ergänzen. Dafür gibt es dann öffentliche Zuschüsse. So wird die Anschaffung des Busses sogar vom Land komplett übernommen und auch, damit sich die Ehrenamtlichen organisieren können, gibt es Unterstützung. Und auch für die ersten Planungsphasen müssten die Lippetaler kein Neuland betreten: Der Bürgerbus-Zusammenschluss Sauerland-Hellweg kann ebenso helfen wie die Bürgerbusvereine im Münsterland. Erste Anläufe hat es dazu in Lippetal bereits gegeben - nur Ergebnisse hat es leider bisher keine gegeben. Eigentlich schade, wo die Gemeinde sonst doch oft so pfiffig ist...

**Gärtnerei Heinz Korff**  
Frühlingsblumen  
Bei uns in großer Auswahl

- Gartenbaubetrieb
- Friedhofsgärtnerei
- Dekorationen
- Mitglied im Fachverband Deutscher Floristen

59510 Lippetal-Oestinghausen  
Hovestädter Straße 12  
Tel. 0 29 23 / 2 68  
Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-13 Uhr

## Hollywood in Oestinghausen

Imponderabilia-Karnevalisten stehen in den Startlöchern



„Imponderabilia is very good – dies Jahr geht's nach Hollywood“ überschreiben die Akteure des Oestinghauser Karnevals die diesjährigen närrischen Aktivitäten im Ahsedorf. Mit zwei Sitzungen, dem Seniorenkarneval und dem Frauenkarneval der Kfd startet eine ganze Fülle karnevalistischer Höhepunkte, die allesamt in der Gemeinschaftshalle über die Bühne gehen.

Im Mittelpunkt des Geschehens steht natürlich das amtierende Prinzenpaar (Heike II. und Tobias I. Nillies), das vom Präsidenten Daniel Kresing und der neuen Vorsitzenden der Imponderabilia-Karnevalisten, Jutta



Pils, nach Kräften unterstützt wird. Auch das neue Kinderprinzenpaar Zoe Grond und Jannis Suter spielen mit ihrem Kinder-Elferrat eine gewichtige Rolle im Oestinghauser Karneval.

Zu den Sitzungen wird am 27. Januar und am 3. Februar eingeladen, der Seniorenkarneval geht am 28. Januar über die Bühne, zum Frauenkarneval wird am 1. Februar ab 19.11 Uhr eingeladen. Die Veranstaltungen sind jeweils in der Gemeinschaftshalle in Oestinghausen.

**Anton Korff Malermeister**

ANSTRICH TAPETEN VERGLASUNG  
BODENBELÄGE FASSADENGESTALTUNG

Palmbrink 4 • 59510 Lippetal-Oestinghausen  
☎ 0 29 23 / 88 29

## Essen wie Gott in Westfalen-Lippe

Essen ist Genuss. Aber es ist noch mehr als das - Zwischen tausenden von verfügbaren Lebensmitteln und abertausend passend abgestimmter Ernährungsideologien gehört Essen heutzutage zum Lifestyle. Einem Lifestyle, bei dem Nachhaltigkeit und Regionalität der Produkte jedoch oftmals in den Hintergrund rücken. Dass es auch anders geht, beweist die Kantinestrategie von Haus Düsse: Was als kulinarischer Testversuch startete, ist nun längst gelebte Praxis. Mit einem eindeutigen Erfolg: Der feierlichen Auszeichnung als Pionierkantine 2017 durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen.

Es ist 6.30 Uhr – Zeit für Manuela Renner und ihr Team das Essen vorzubereiten. Schüler, Lehrer und Tagungsgäste wollen schließlich versorgt werden. Seit sieben Jahren betreut die Küchenleiterin nun schon die Kantine des Versuchs- und Bildungszentrums Haus Düsse. Mit bis zu 450 Portionen am Tag steht ihr Team jeden Tag aufs Neue vor der Herausforderung, möglichst flexibel alle hungrigen Gäste zu versorgen. Dabei hat sich das Düsster Team vor allem auf Regionalität spezialisiert. „Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Faktor für die Zukunft der Landwirtschaft. Es geht darum, im nachhaltigen Sinne zu handeln, gute Produkte einzusetzen und die bestmögliche Qualität zu garantieren“, erklärt Dr. Arne Dahlhoff, Leiter von Haus Düsse, über die Vision hinter der regionalen Ausrichtung.

### „Essen ist Pop“

Noch vor etwa 15 Jahren galt es als ganz normal, Obst, Gemüse, Milch oder Fleisch aus der eigenen Region zu beziehen. Gezeichnet von Kommerzialisierung, Fastfood und Überfluss zeigt sich die derzeitige



Essens-Kultur als profitorientiert und schnelllebig. Zwischen unterschiedlichsten Lebensmittelkandalen ist Fleisch nicht gleich Fleisch und Ei nicht gleich Ei. Doch das Bewusstsein der Konsumenten scheint sich zu wandeln: Essen ist Pop und prägt derzeit eine kulinarische Bewegung, die auf Qualität und Herkunft der Lebensmittel achtet. Getreu dem Motto „Das Gute liegt oft so nah“ geht es zurück zum Ursprung. „Wirklich gutes Essen kann nur aus wirklich guten Produkten entstehen. Gerade in der Region gibt es unheimlich viele hervorragende Lebensmittel“, schwärmt Küchenleiterin Manuela Renner.

### Produkte der Region

Im Fokus steht für sie vor allem die Frische von Produkten, kurze Transportwege und der Erhalt kleinbäuerlicher Strukturen. „Wir verwenden vor allem Lebensmittel aus der Region Soester Börde mit einem Umkreis von maximal 70 Kilometern“, erzählt die Küchenleiterin weiter. Aber auch eigens produzierte Lebensmittel landen auf Haus Düsse auf dem Teller: Der überwiegende Teil der Milchprodukte sowie 100 Prozent der Eier entstammen dem klimaschonenden und tiergerechten Produktionsverfahren des Versuchs- und Bildungszentrums. Die direkte Vor-Ort-Produktion ist nicht nur für den Einzelbezug in der Düsster Küche ein deutlicher Vorteil, vielmehr wird



Preisverleihung für die Haus-Düsste-Kantine: Dr. Arne Dahlhoff, Matthias Henke, Ministerin Christina Schulze Föcking, Manuela Renner freuen sich über die Auszeichnung. Foto: ©MULNV/Thürbach

vor allem bei neugierigen Gästen und interessierten Besuchern ein Bewusstsein für die Grundsätze nachhaltiger Landwirtschaft geschaffen.

### Deftig und raffiniert

Deftig, aber stets raffiniert – Das täglich wechselnde Angebot der Düsster-Speisekarte lädt zu einer kulinarischen Entdeckungsreise ein. Dabei reicht das typische regionale Angebot von herzhaften Eintöpfen und Grillpfannen über Reibekuchen und leichten Suppenspezialitäten bis hin zu frischen Fischgerichten. „Eine saisonale Küche ist mir sehr wichtig“, bekräftigt Küchenleiterin Renner dabei mit Nachdruck. Aus diesem Grund wird das kulinarische Angebot unter anderem danach ausgerichtet, welche Obst- und Gemüsesorten gerade Saison haben. Eine derartig ausgewählte Vielfalt schmeckt nicht nur, sondern hat auch langfristig positive Auswirkungen auf Klima und Umwelt. Der Anspruch der Düsster Köche dabei immer: „Essen wie Gott in Westfalen-Lippe,

Regionalität und Nachhaltigkeit

Für Dr. Arne Dahlhoff ist die derartige Ausrichtung auf Regionalität und Nachhaltigkeit deutlich mehr als eine kurzweilige Erkenntnis: „Wir können den Auszubildenden nicht etwas über artgerechte Tierhaltung erzählen und ihnen dann später ein aufgewärmtes Catering-Essen vorgesetz-

ten, bei dem sie im schlechtesten Fall auch noch die Alufolie abziehen müssen“. Mit diesem Mantra und einem Team, das vollkommen hinter der nachhaltigen Ausrichtung steht, beweist Haus Düsse, dass „local food“ auch für große gastronomische Betriebe nicht nur alltagstauglich ist, sondern auch richtig Spaß macht. Das Konzept geht auf: Im Rahmen des nordrhein-westfälischen Energiepfeils wurde die Düsster Kantine durch Christina Schulze Föcking, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz als Pionierkantine 2017 für kreative Küchenkonzepte der Regionalvermarktung ausgezeichnet. Ziel der zugrundeliegenden Initiative ist es, NRW zu einem Vorbild bei der Herstellung und Vermarktung regionaler und tiergerecht erzeugter Lebensmittel zu machen. Für das Düsster Team ist die Auszeichnung ein Ansporn, die Regionalität weiter auszubauen. Das Ziel: Zukünftig auch Fleisch-Produkte aus dem eigenen Betrieb mit einzubeziehen.



# „Westfälische Konditorei des Jahres“

Café Twin zur Preisverleihung beim Landesinnungsverband in Münster

Das Lippetaler „Café Twin“ ist zur „Westfälischen Konditorei des Jahres 2017“ gewählt worden. Die Publikumswahl war ausgeschrieben von der Zeitschrift „Westfalium“; Café Twin konnte insgesamt 2.823 Stimmen seiner Kunden mobilisieren und belegte damit Platz 1 vor dem Café Uckelmann (Dülmen) und Café Liesenkötter (Saerbeck).

ber des Westfalium-Magazins): „Cafés und Konditoreien sind ein echtes Kulturgut in Westfalen, wie wir meinen - vielleicht sogar ein Stück Wellness pur. Das wollen wir mit dem Preis in die Öffentlichkeit transportieren“, erläuterte Herausgeber Dr. Wienand Geuking. Insgesamt wurden im dritten Jahr des Preises diesmal 11.201 Stimmen für 13 Cafés zwischen Herford und Haiger-Burbach abgegeben.

Ort der Preisvergabe war der Landesinnungsverband des NRW-Konditorenhandwerks, ansässig bei der Kreishandwerkerschaft Münster. Der Publikumspreis „Westfälische Konditorei des Jahres“ soll auch Ende 2018 wieder vergeben werden. „Denn Cafés gehören in unserer Kultur einfach dazu“, betonte Dr. Geuking.



Konditormeister Bernd Voschepoth (2.v.l.) freut sich über die Auszeichnung seines „Café Twin“ in Lippetal-Herzfeld als beliebteste Konditorei des Jahres 2017. Die Glückwünsche kamen bei der kleinen Feierstunde in Münster von (v.l.n.r.): Obermeister Detlef Kunkel (Bäcker- und Konditoren-Innung Soest-Lippstadt), Dr. Wienand Geuking (Herausgeber „Westfalium“) und Jan-Hendrik Schade (Geschäftsführer des Konditoren-Landesinnungsverbandes).

# „Betting Helau“

Karneval in Bettinghausen rettet die Narretei

Es ist die (nahezu) einzig noch verbliebene Karnevals-Hochburg der Gemeinde: Für ein tolles Programm sind die Akteure des „KGB“, der „Karnevalsgruppe Bettinghausen“ bekannt, wenngleich es im vorbereitenden Treffen aller Akteure zur dichterischen Höchstleistung nicht gereicht hat. Folglich litt das Motto, denn im örtlichen Treffpunkt soll am Samstag, 10. Februar, zum Motto: „Die Themen geh'n uns langsam aus, wir feiern heute im Bürgerhaus“ gefeiert werden. Dann geht die Sitzung über die Bühne, die auch in diesem Jahr wieder mit Lokalkolorit, Spaß und Unterhaltung graniert werden soll.



Badeort, nachdem durchaus traditionsreiche Sitzungen auf der Strecke blieben. An der Ahse sorgt sogar ein Karnevalsverein in Form der KGB (Karnevalsgruppe Bettinghausen) für närrische Ausgelassenheit, die auch in diesem Jahr nicht zu kurz kommen wird, weil die Mischung zwischen Jung und Alt, Tanz und Klamauf, Genießen und Mit-

machen stimmt. Wie in den letzten Jahren gibt es wieder ein buntes Programm unter anderem wieder mit Tänzen, Sketchen und anderen Wortbeiträgen. Am Anschluss an das Programm wird ausgelassen weitergefeiert. „Betting Helau“ heißt es wieder für Tanzgarden und Männerballett, den traditionellen Damenriegen und den Größen der heimischen Narretei. Auch in diesem Jahr stehen wieder 60 Akteure pünktlich ab 19.11 Uhr auf der Bühne.

**MALERMEISTER**  
Benjamin Skusa

Siemensweg 17  
59329 Wadersloh-Diestedde  
mobil: 0151. 270 042 14  
e-mail: benny.skusa@web.de



# Kluge Köpfchen

Das köstliche Comeback des Rosenkohls



Foto: © BVED/Rosenkohl

Ob deftig oder delikat: Mit seinem würzig-nussigen Aroma gehört Rosenkohl zu den beliebtesten heimischen Wintergemüsearten. Er ist unendlich vielseitig und harmonisiert nicht nur hervorragend zu Fisch- und Fleischgerichten mit Kartoffeln. Aus Rosenkohl kann man Salate zaubern, man kann ihn backen oder braten – lecker zum Beispiel mit Bratkartoffeln und Spiegelei – oder zusammen mit Kürbispüree in ein leckeres Rosenkohl-Maronen-Apfelgemüse verwandeln.

Richtig in Szene gesetzt, zeigt Rosenkohl nämlich eine auffallend sanfte Seite und wird karamellisiert zu einem echten Verführer der Geschmackssinne. Spitzenköche in aller Welt haben Rosenkohl längst wieder schätzen gelernt und setzen bei der Zubereitung verstärkt auf aromatisch-süße Zutaten, um einen Kontrapunkt zur leichten Bitternote der gesunden Kohlköpfchen zu setzen! Manche zerlegen die Knöllchen komplett und braten die Blätter einzeln in Butter oder auch mit

Speck und Zwiebeln, welche dann mit Balsamico abgelöscht werden. Andere rösten ihn im Ofen und übergießen ihn mit einem Sirup aus Zimt und Zucker. Röschen „al dente“ ist der Zubereitungs-Tipp von Kennern. Allen gemein: die wichtigste Grundregel – und da sind sich alle einig - lautet: Nicht so lange kochen bis die Kohlköpfchen zusammenfallen.

So. 18.02., 15.00 Uhr  
Singen am Sonntag  
mit Kaffee und Kuchen

*Anges*  
**Gasthof Witteborg**

Aschermittwoch,  
14.2., ab 19 Uhr  
Hamburger Fischbuffet

Gründonnerstag 29.3.  
grüne Heringe "satt"

Karfreitag,  
mittags Fischbuffet

Ostersonntag und -montag  
Ostermenüs

Öffnungszeiten  
montags (Aus-) Ruhetag  
Hellweg 25 · 59514 Welver-Dinker  
Bitte reservieren, Tel. 02384/1874

## ZUBEREITUNG:

Die äußeren Blätter entfernen und die Strünke zurückschneiden und die Strünke ganz entfernen. Den Rosenkohl waschen. Kreuzweises einschneiden des Strunks beschleunigt den Garungsprozess.

Rohkost: Die Röschen in feine Scheiben schneiden oder raspeln und mit einem Dressing anrichten.

Blanchieren: Am besten nur drei bis fünf Minuten in viel kochendem Salzwasser blanchieren. Danach sofort für die gleiche Zeit in Eiswasser abkühlen. Kochen: Den Rosenkohl je nach

Größe etwa sieben bis acht Minuten garen, so dass er schön bissfest bleibt und weder an Farbe noch Vitalstoffen verliert.

Braten: Rosenkohlhälften oder -viertel etwa sieben bis zehn Minuten bei geschlossenem Deckel braten.

Backen: Rosenkohlhälften bei 190°C etwa 20 Minuten im Backofen rösten.

Tipp: Etwas Zucker oder Brühe im Kochwasser mildert die Strenge. Pfeffer, Kümmel, Anis oder Fenchelsamen machen den Rosenkohl bekömmlicher.

**Hausgemachte Torten**  
Auf Bestellung auch für Sie zu Hause.

Winteröffnungszeiten:  
Di. - Sa. 14.00 - 19.00 Uhr,  
Mo. Ruhetag

“Essen wie bei Muttern!”  
mit immer wechselndem Angebot  
Sonntags ab 12:15 Uhr

Samstag und Sonntag:  
**Frühstück**  
ab 09.30 Uhr  
Anmeldung erbeten

Veranstaltungen und Feiern  
auch außerhalb der  
Öffnungszeiten nach Absprache.

Land-Café  
Gut Humbrechting  
Inh. Eike Schulte-Barendorf

• Behindertengerechte Einrichtung

Humbrechting 1 | 59510 Lippetal | Tel. 02923 - 1475 | Fax 02923 - 659503  
www.landcafe-gut-humbrechting.de | info@landcafe-gut-humbrechting.de

**Lindenhof**  
restaurant

Öffnungszeiten:  
Di. - Fr. 11.00 - 14.30  
und 17.00 - 22.30 Uhr  
Sa., So. und Feiertage  
11.00 - 22.30 Uhr  
Montag Ruhetag

Entdecken Sie die Vielfalt unserer Küche  
oder entspannen Sie in unserem großen Biergarten.

Inh.: Familie Mržjak • Brunnenstr. 3 • 59514 Welver-Nateln • Telefon: 0 23 84 - 4 75

In unseren Küchen  
schmeckt's am besten!

Elker 14 • Beckum / an der B61  
im Möbelhaus Berkemeier  
HOME COMPANY

**BKT KUCHEN**  
BEKÖMMLICHE GERICHTE TEAM

Tel.: 0 25 21 / 82 90 113  
mail@bkt-kuechen.de  
www.bkt-kuechen.de

## Eickelborner Feuerwehr versetzt Häuser

Finanzspritze fürs Spritzenhaus: LWL-Zentrum spendet 500 Euro

**Für den Erhalt des alten Eickelborner Spritzenhauses hat das LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt sein Weihnachtskarten-Budget von 500 Euro an die freiwillige Feuerwehr in Eickelborn gespendet.**

Bei der Übergabe bedankte sich der Löschgruppenführer Peter Niehaus für die „Finanzspritze“ bei dem Klinik-Führungstrio Dr. Nahlah Saimeh, Bernd Sternberg und Ottmar Köck.

Hauptbrandmeister Niehaus hatte die Klinik des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) um Unterstützung gebeten, weil die Löschgrup-

pe Eickelborn plant, das historische Spritzenhaus in Eigenarbeit abzubauen und am Feuerwehrstützpunkt West wieder aufzubauen. Dem Haus drohe der Abriss und die Löschgruppe Eickelborn wolle das Spritzenhaus unbedingt für die Nachwelt erhalten. „Die Eickelborner Feuerwehr versetzt Häuser“, zeigte sich Pflegedirektor Sternberg beeindruckt von den Plänen der Feuerwehrleute. Die Betriebsleitung freue sich, dass die forensische Klinik mit ihrer diesjährigen Weihnachtsspende dazu beitragen könne, ein Stück der baulichen Identität der Gemeinde zu bewahren.



## Jecke Zeiten in HuHeiBü

Zwei, Sitzungen, Weiber- und Kinderfastnacht

**Hultrop feiert gemeinsam mit den Nachbarn Karneval: Gleich bei mehreren Sitzungen drängen auch in diesem Jahr die närrischen und fröhlichen Akteure auf die Bühne des Vereinshauses.**

Sitzungspräsidentin Silvia Blankenagel und das Karnevalsgremium sorgen dabei für ein buntes und abwechslungsreiches Programm, bei dem der Lokalkolorit ebenso wenig fehlen darf wie Tanzdarbietungen, Sketche und Musik. Eingeladen wird am 8. Februar schon um 17.11 Uhr zum Weiberfastnacht,



einem der traditionellen Höhepunkte des närrischen Geschehens in Hu-Hei-Bü. Zur ersten Karnevalssitzung wird schon am 2. Februar eingeladen, dann startet das Programm wie auch bei der zweiten Sitzung am 3. Februar um 19.11 Uhr. Die Kinder dürfen sich auf den Kinderkarneval am 4. Februar freuen, dann erfolgt der Start in den bunten Nachmittag um 15 Uhr. Schließlich wird auch den Senioren ein buntes Programm geboten, zum Seniorenach-

mittag wird am 10. Februar ab 17.11 Uhr ins Vereinshaus eingeladen.



## Dr. Gerd Best wird Wallfahrtsleiter in Werl

Erzbischöfliche Kaplan und Geheimsekretär Domvikar Ulrich Liehr folgt in Lippetal



Dechant Dr. Gerhard Best wird neuer Wallfahrtsleiter der traditionsreichen Marienwallfahrt in Werl. Foto: pdp / Thomas Throenle

**Dechant Dr. Gerhard Best wird nach dem Weggang der Franziskaner neuer Wallfahrtsleiter im drittgrößten Wallfahrtsort der Bundesrepublik, in Werl. Mit dieser Nachricht überraschte Erzbischof Hans-Josef Becker. Die wichtige Personal-Entscheidung folgte der ebenfalls überraschenden Mitteilung, dass das Erzbistum Paderborn das stattliche Grundstück und das Klostergebäude der Franziskaner erwirbt. Vor drei Jahren war bekannt geworden, dass sich der Orden 2019 aus Werl zurückziehen wird, um seine Arbeit angesichts der stark rückläufigen Zahl der Ordensbrüder an anderer Stelle zu konzentrieren.**

**„Erfahrungen für neues Konzept entwickeln“**

Die Nachfolge-Regelung von Dr. Best als Pfarrer der Pfarrei Jesus Christus in Lippetal zum 1. September 2018 durch Domvikar Ulrich Liehr unterstreicht

auch die Bedeutung des dortigen Bistums-übergreifenden Pastoralen Raums. Mit Ulrich Liehr übernimmt der derzeitige Erzbischöfliche Kaplan und Geheimsekretär „den Paderborner Teil“ der aus zwei selbstständigen Pfarreien in den Bistümern Paderborn und Münster gebildeten Verbundes. „Durch die frühzeitige personelle Entscheidung und den damit verbundenen frühen Stellenwechsel zum 1. September 2018 ist es dem neuen Wallfahrtsleiter möglich, Erfahrungen anderer Wallfahrtsstätten intensiv kennen zu lernen und in ein Konzept für die Marien-Wallfahrt in Werl einzubringen. Zugleich kann Dr. Best bei der konkreteren Planung zur Nutzung des Klostergebäudes und des dort entstehenden Wallfahrtszentrums mitwirken“, teilte die Pressestelle des Bischofs mit. Eine Aufgabe, die Dr. Gerd Best insbesondere in seiner Heimatstadt reizen dürfte. Er gilt als „Baumeister“ und hat dies an seinen Wirkungsstät-

ten deutlich unter Beweis gestellt.

**„Baumeister“ geht nach Werl**

Domkapitular Dr. Gerhard Best wurde 1957 in Werl geboren. Nach dem Abitur studierte er in Paderborn, Münster, Freiburg (Breisgau) und Dortmund Theologie und Philosophie und war anschließend als hauptamtlicher Küster der Propsteikirche in Werl tätig. Best wurde 1990 mit der Dissertation „Glocken und Läuten in Westfalen“ zum Doktor der Theologie promoviert und war danach Vikar der Pfarrei St. Agnes in Hamm, anschließend wirkte er bis 1993 – neben seinem Studium der Volkskunde und Kunstgeschichte in Münster – als Krankenhausseelsorger im Marienhospital in Hamm, als Pfarrvikar in der Kirchengemeinde St. Johannes Baptist in Barge und als Pfarrer der Gemeinde St. Laurentius in Clarholz. In der Kirchengemeinde St. Pankratius in Möhnesee-Körbecke wirkte Dr. Best als Pfarrer und Leiter des Pastoralverbundes Möhnesee und der neu gegründeten Pfarrei Zum Guten Hirten. Seit 2004

war er Dechant des Dekanats Soest, seit 2006 ist er Dechant des Dekanates Hellweg. 2013 kam Dr. Best als Pfarrer nach Lippetal-Oestinghausen. 2015 wurde Dr. Best als nichtresidierender Domkapitular des Metropolitenkapitels des Hohen Dom zu Paderborn eingeführt.

**Domvikar Liehr kommt**

Domvikar Ulrich Liehr wurde 1981 in Castrop-Rauxel geboren. Nach seinem Abitur in Castrop-Rauxel studierte er in Paderborn und Wien Theologie. Im Juni 2006 wurde er in Attendorn zum Diakon, 2007 zum Priester geweiht. Bis 2009 war er Vikar der Gemeinde St. Peter und Paul in Siegen und zugleich Seelsorger im Pastoralverbund Siegen-Süd. Zudem wurde er als Dekanatsjugendseelsorger des Dekanats Siegen beauftragt. Ab September 2009 war Liehr Persönlicher Sekretär von Kardinal Paul Josef Cordes und Mitarbeiter des Päpstlichen Rates „COR UNUM“ in Rom. Seit 2011 ist Domvikar Liehr Erzbischöflicher Kaplan und Geheimsekretär von Erzbischof Hans-Josef Becker.



# Gewohnte Umgebung ist „Heimat“

Wohnung wird immer mehr zum zentralen Lebensmittelpunkt

Die meisten älteren Menschen leben allein oder zu zweit in ihrer privaten Wohnung oder ihrem Haus. Die gewohnte Umgebung bietet Erinnerung, Geborgenheit und „Heimat“. Diese Wohnform kann für viele Menschen lange Zeit passend sein, sie bleibt es aber oft nicht für immer. Tritt Pflegebedürftigkeit ein, die über die häuslichen Betreuungsmöglichkeiten hinausgeht, sind Senioren möglicherweise in einem Pflegeheim besser aufgehoben. Andere wagen im Alter noch einmal Neues: Sie bevorzugen das Zusammenleben in Wohngemeinschaften, gemeinsam mit Gleichaltrigen oder auch jüngeren Generationen.



Basis des professionellen Pflegeangebots sind die gut ausgebildeten und motivierten Pflegekräfte sowie ein breites Angebot an Dienstleistungen rund um das Thema Pflege. Foto: djd/Barmenia/Frank Schemmann/Johanniter-Unfall-Hilfe

Die Wohnung wird ab dem Pensionsalter immer mehr zum zentralen Lebensmittelpunkt. Dabei wünschen sich die meisten Seniorinnen und Senioren, möglichst lange in „den eigenen vier Wänden“ selbstständig leben zu können. Rund 90 Prozent aller älteren Menschen leben deshalb auch jenseits des 60. Lebensjahres in ihrer gewohnten Umgebung bzw. in Wohnungen oder Häusern, die ihnen seit Jahren vertraut sind. Altersgerechtes Wohnen macht mitunter einige Umbaumaßnahmen in Haus oder Wohnung erforderlich.

## Unfälle steigen

Das Alter bringt – früher oder später für jeden – eine Abnahme der Muskelkraft bzw. Ein-

schränkungen bei der Beweglichkeit, beim Hören oder Sehen mit sich. Obwohl Seniorinnen und Senioren meist sehr vorsichtig sind, verunfallen sie besonders häufig. Mit zirka 80 Prozent sind Stürze die häufigste Unfallursache älterer Menschen zu Hause. Wichtige Faktoren für sicheres Wohnen sind das Beseitigen von Gefahrenquellen in der Wohnung und Maßnahmen, die in Notsituationen rasche Hilfe möglich machen. Die meisten älteren Menschen bevorzugen es, in der eigenen Wohnung zu bleiben. Hier verbringen Seniorinnen/Senioren den Großteil ihrer Zeit, im Schnitt rund 22,5 Stunden täglich. Um in der gewohnten Umgebung selbstständig weiterleben zu können, ist oft eine Unterstützung im Alltag erforderlich. Wenn das Gehen schwerer fällt, Augen und Ohren weniger funktionstüchtig sind und diverse Krankheiten das Leben erschweren, kommen ältere Menschen oft ohne die Hilfe von anderen nicht mehr aus. Wer nicht auf die Unterstützung von Angehörigen zurückgreifen kann oder will, hat die Möglichkeit, Hilfe durch private oder kirchliche Pflegedienste zu erhalten. Diese bieten Unterstützung z.B. bei der Haushaltsfüh-

rung, bei Einkäufen, dem Gang zu Ärztinnen/Ärzten und Behörden, der Körperpflege, beim Essen oder auch bei der medizinischen Pflege.

## Hilfsangebote

Die großen Trägerorganisationen im Bereich Gesundheits- und Sozialdienste bieten Heimhilfen und Hauskrankenpflege zu Stundentarifen an. Der zu zahlende Kostenbeitrag hängt vom Einkommen, der Höhe des Pflegegeldes sowie der Anzahl der benötigten Stunden ab und variiert je nach Bundesland. Auch wenn der Alltag für einen älteren Menschen ohne fremde Hilfe generell nicht mehr zu meistern ist, muss dies nicht unbedingt eine Unterbringung in einem Pflegeheim bedeuten. Selbständige oder angestellte Betreuerinnen/Betreuer bieten – auch rund um die Uhr – Dienstleistungen an, die vor allem in einer Hilfestellung bei der Haushalts- und Lebensführung bestehen, z.B. Unterstützung im Haushalt, Hilfe bei der Körperpflege, Erledigung kleiner Einkäufe, Aufwärmen und Herrichten von Mahlzeiten und körperliche und geistige Förderung (z.B. Spaziergänge, Kartenspiele etc.).

## Betreutes Wohnen

Betreuung zu Hause gelingt besonders gut in einer Wohnung, die altersgerecht gebaut und barrierefrei ist. Meist ist diese in normale Wohnanlagen eingestreut oder liegt in der Nähe eines Senioren- oder Pflegeheims. Die Seniorenwohnung verfügt über eine Notrufanlage, je nach Bedarf können Pflege- und Betreuungsleistungen als kostenpflichtige Zusatzleistung durch mobile Dienste in Anspruch genommen werden. Grundsätzlich ist eine betreute Wohnung für all jene Seniorinnen/Senioren anzuraten, denen es nicht möglich ist, die eigene Wohnung möglichst barrierefrei zu gestalten, die aber dennoch selbstbestimmt und unabhängig in ihren eigenen vier Wänden leben möchten.

# Besser Hören und Sehen

Regelmäßige Kontrollen sinnvoll

Unser Auto schicken wir alle zwei Jahre zum TÜV. Und wie sieht es mit der Kontrolle unserer Augen und Ohren aus? Weil es Zeit und Geld kostet, verzichten viele Deutsche auf die regelmäßige Kontrolluntersuchung beim Facharzt – und setzen so leichtfertig ihre Sehkraft und Gehör aufs Spiel.

Das Tückische ist: Viele Augenleiden treten schleichend auf. Nach und nach verschlechtert sich die Sehkraft oder die Lichtempfindlichkeit. Was oft als typische Alterserscheinung abgetan wird, kann ein gefährliches Augenleiden sein. Je früher Augenerkrankungen erkannt werden, desto besser sind die Chancen für eine erfolgreiche Behandlung.

Neben der Kontrolle kann den Augen auch etwas Gutes getan werden: So versorgt eine ausgewogene, gesunde Ernährung die Augen mit allen Vitaminen, die sie benötigen. Auch körperliche Bewegung ist zugleich ein gutes Training für die



Selbhfähigkeit. Denn alles, was die Durchblutung fördert und verbessert, ist gut für die Augen. Auch der Schutz vor schädlichen UV-Strahlen ist wichtig.

## Gut hören von Klein auf

Der regelmäßige Hörtest ist nur etwas für ältere Semester? Nein, denn Hörminderungen können in jedem Alter auftreten. Sie können ganz unterschiedliche Ursachen haben - in der Regel haben sie aber eines gemeinsam: Sie bleiben oft zu lange unbemerkt. (dzi/djd)

## Ida-Stift mit neuen Wohnformen

Noch stehen freie Plätze in der Tagespflege bereit

Den Tag gemeinsam genießen und abends wieder Zuhause sein: Die neue Tagespflege des Ida-Stifts in Hovestadt bietet liebevolle, kompetente und abwechslungsreiche Möglichkeit, den Tag zu verbringen.

Möglich ist diese neue Betreuungsform, nachdem das Ida-Stift um eine Tagespflege und eine Senioren-Wohngemeinschaft erweitert worden ist. In der Tagespflege

bierten sich 18 Betreuungsplätze, noch können Interessenten auf die letzten freien Plätze zugreifen: Die kirchliche Stiftung investiert insgesamt eineinhalb Millionen Euro und kann dann künftig ein optimales Angebot vorhalten: „Neben den 70 Bewohnern des Pflegeheims und dem benachbarten Betreuten Wohnen, komplettieren Tagespflege und Wohngemeinschaft das umfassende Angebot unserer Einrichtung, das auch die mobilen Diens-

te umfasst“, freut sich Hausleiterin Christin Tanzius über die neuen Möglichkeiten.

Für die Tagespflege stehen je drei große Gemeinschafts- und Ruheräume zur Verfügung, die natürlich nach modernen Gesichtspunkten barrierefrei gestaltet sind. Die Senioren kommen morgens nach Hovestadt, sie werden in der Tagespflege beschäftigt, nehmen ihre Mahlzeiten ein und werden nach Bedarf gepflegt; nachts schlafen sie wie-

der Zuhause. Betreuung und Abwechslung werden im St. Ida-Stift gepflegt: Sitzgymnastik, Singkreis, Gedächtnistraining, Lesestunde, Malen und Ausflüge sind fester Bestandteil des täglichen Angebots. Dazu kommen die vielen Feste und Feiern aus dem Jahreskreis und auch Gottesdienste in der hauseigenen Kapelle, die immer in besonderer Weise gestaltet und in familiärer Gemeinschaft begangen werden.

– Anzeige –





## St. Ida-Stift

Kirchliche Stiftung privaten Rechts seit 1856

Wir bieten Ihnen zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten sowie wöchentlich Gottesdienste in unserer hauseigenen Kapelle.

Den Tag gemeinsam genießen und abends wieder Zuhause sein. Unsere neue Tagespflege bietet Ihnen eine liebevolle, kompetente und abwechslungsreiche Möglichkeit, Ihren Tag zu verbringen.

**In unserer neuen Tagespflege haben wir noch Plätze frei!**

Wussten Sie, dass Ihnen ab Pflegegrad 2 für die Tagespflege 689 € bis 1.995 € an monatlichem Zuschuss zustehen?

Bei Fragen zu unserer neuen Einrichtung oder Beratungswünschen aller Art, wenden sie sich gerne kostenlos an uns.

St. Ida-Stift Tagespflege  
Nordwalder Straße 15 B  
59510 Lippetal- Hovestadt  
Tel.: 02923 / 981-900  
Fax : 02923 / 981-912



## Petra Brüggemann

### Praxis für Ergotherapie

#### Neurologie

- Schlaganfall
- Schädel-Hirn-Trauma
- Parkinson
- Multiple Sklerose
- Alzheimer
- Demenz
- Hausbesuche und Angehörigenberatung

#### andere Fachbereiche

- Orthopädie
- Psychiatrie
- Pädiatrie

Lippborgerstr.14  
59510 Lippetal-Herzfeld  
Tel. 02923 / 9726720

Grandweg 39  
59494 Soest  
Tel. 02921 / 343191

## Besser hören. Jetzt!

www.hoergeraete-rabe.de



Digitale Hörsysteme  
Lichtsignalanlagen  
Kinderanpassung  
Hörgeräteanpassung  
Schallschutz



## Hörgeräteakustik Rabe

<p><b>Bockum-Hövel</b> Oswaldstraße 11 Tel. (0 23 81) 54 23 60</p> <p>Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9.30-18.00 Uhr Samstag 10.00-13.00 Uhr</p>	<p><b>Hamm-Osten</b> Soester Straße 41 Tel. (0 23 81) 87 05 04</p> <p>Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9.30-13.00 und 14.00-18.00 Uhr Samstag 10.00-13.00 Uhr</p>	<p><b>Welver</b> Am Markt 15 Tel. (0 23 84) 94 18 79</p> <p>Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9.30-13.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr</p>
---	---	---

# Mit Anhänger Vorsicht walten lassen

Kfz-Experte Michael Willenbrink: Gerade im Frühjahr ganz genau hinschauen“



**Im Frühjahr laufen die Heimwerker und Kleingärtner zur Hochform auf, denn in Haus und Garten gibt es viel zu tun. Nun wird der Anhänger aus der Garage geholt, der nach seinem letzten Einsatz eine lange Ruhephase einlegen durfte.**

len Gefährte, die sind mehr als 40 Jahre alt“, weiß der Kfz-Experte und erinnert daran, dass auch Anhänger gewartet und gepflegt werden müssen. „Alte Reifen sind ein Problem, weil die Laufleistung in der Regel ja ganz bescheiden ist“, verweist er auf das größte Problem. Ein zweites ist der Zugkugelkopf: Den Verschleißanzeiger unbedingt prüfen, er darf nicht im roten Bereich sein“, verdeutlicht Willenbrink, der schon mit abgerissenen und verdrehten Anhängervorrichtungen konfrontiert wurde.

Ulrich Frasch  
An- und Verkauf von PKW Anhängern

## Anhänger-Zentrum

info@anhaengerzentrum.com Dolberger Straße 60  
0170/7 22 87 00 59510 Lippetal-Lippborg  
025 27/2473 21 www.anhaengerzentrum.com

über der Achse liegen, denn bei zu großer Entlastung der Pkw-Hinterachse leidet die Fahrstabilität. Weiter gilt mit Anhänger in der Regel ein Tempolimit von 80 km/h.

### Tempolimit

Der Reifenfülldruck sollte beim Transport von schweren Materialien entsprechend der Herstellervorgaben angepasst werden. Die Empfehlung lautet: Vor jeder Anhänger-Fahrt den Reifenfülldruck nach den Vorgaben des Herstellers überprüfen. Für Freizeittransporteure ebenfalls gut zu wissen: Ob mit Anhänger oder im Solo-Pkw: Schwer beladen verschlechtert sich in der Regel das Fahrverhalten, und es verlängert sich der Bremsweg. Mit voll beladenem Anhänger können es sogar bis zu 50 Prozent sein. Der Experte empfiehlt deshalb: „Mit Ladung immer einen Tick vorsichtiger fahren und genügend Abstand halten.“

### Prüfen vor der Fahrt

Falls vorhanden, muss der Auflaufbremse, dem Abreißseil, dem Stützrad, ganz wichtig auch der Elektrik des Anhängers ein Augenmerk gewidmet sein, Bordwände und Boden müssen geprüft werden, auch Stoßdämpfer, Radlager und auch der TÜV-Stempel sollten vor dem ersten Einsatz kontrolliert werden“, rät Willenbrink.

Beim Transport mit Anhänger gilt es, vor dem Start sicher zu gehen, dass die Kugelkopfkupplung richtig eingerastet ist. Bei vielen modernen Anhängern gibt es dafür eine optische Kontrollanzeige. Auch die Kabelverbindung und die Funktion der Beleuchtung am Anhänger sollten geprüft werden. Neben der Sicherung der Ladung ist es wichtig, die maximale Nutzlast des Anhängers und die maximale Anhängelast des Zugfahrzeugs zu beachten. Schwere Teile, wie Steine oder Fliesen, gehören auch hier nach unten. Das Hauptgewicht der Ladung sollte dabei

**AUTOTEILE**  
Willenbrink  
Wartung Reparatur Inspektion

**DEKRA**  
Prüfstützpunkt  
Lippetal  
täglich geöffnet

**Reparaturgutscheine**  
Wir kümmern uns um jedes Auto!  
Lippborger Str. 11 • Lippetal-Herzfeld  
Telefon: 02923 - 1627

# Garten frühlingstfit machen

Schnell Zwiebelblüher pflanzen und erste Arbeiten angehen



Aus gärtnerischer Sicht wird heute empfohlen, Sträucher, Gräser und Stauden nicht vor dem Winter herunterzuschneiden, sondern bis zum Frühjahr stehenzulassen. Dann dienen die trockenen, laublosen Zweige und Triebe auch als Schmuck, besonders wenn sie am Morgen mit Raureif im Licht der flachstehenden Sonne glitzern. Foto: BGL

**Zwar ist der größte Teil der Gartenpflanzen winterfest und frosthart, doch einige benötigen trotzdem Schutz, zum Beispiel weil sie an einer exponierten Stelle stehen, erst kürzlich gepflanzt wurden oder es sich bei ihnen um frostempfindliche Gewächse handelt.**

Aus gärtnerischer Sicht wird heute empfohlen, Sträucher, Gräser und Stauden nicht vor dem Winter herunterzuschneiden, sondern bis zum Frühjahr stehenzulassen. Dann dienen die trockenen, laublosen Zweige und Triebe auch als Schmuck, besonders wenn sie am Morgen mit Raureif im Licht der flachstehenden Sonne glitzern.

Bei manchen Gartenbesitzern liegen die Zwiebeln von Tulpen, Narzissen, Hyazinthen und Krokussen bereits seit einiger Zeit im Flur. Immer als kleine Erinnerung, dass sie eigentlich längst in die Erde gehören. Kei-

ne Panik! Die Blumenzwiebeln können noch gepflanzt werden. „Die Frühlingblüher besitzen eine ‚innere Uhr‘ und benötigen erst die Kälte und dann die höheren Temperaturen des Frühlings, wenn es für sie Zeit wird auszutreiben“, erklärt Blumenzwiebelexperte Carlos van der Veek. Die Blumenzwiebeln läuten - wenn sie jetzt gepflanzt werden - den kommenden Frühling blütenprächtigt ein. Das Frühjahr ist eine wunderbare Zeit im Garten: Liegt noch Laub im Garten? Jetzt ist höchste Zeit, dieses verschwinden zu lassen. Eventuell kann der Boden vorsichtig aufgelockert werden, damit er gut mit Wasser und Luft versorgt wird.

### Rosen, Bäume und Hecken schneiden

Nach dem Winter - vor dem Austrieb: Die richtige Zeit für den Schnitt vieler Gehölze ist die Forsythienblüte. Auch Stauden, die noch das alte Laub tra-

gen, werden jetzt zurückgeschnitten. Rosen, Obstbäume und Ziersträucher, aber auch Hecken, die vor dem Austrieb zurückgeschnitten werden, treiben kräftiger aus, blühen schöner und tragen mehr Früchte. Aufgepasst: Im Frühling blühende Sträucher dürfen allerdings jetzt nicht geschnitten



Mähen Sie schon?

Oder schrauben Sie noch?



**Inspektion aller Gartengeräte**  
**Michael Wennemer**  
59510 Lippetal • Rommersch 27  
Telefon: 0 25 27 / 91 93 39  
Mobil: 0171 - 6 50 48 72

Know how im Gartenbau  
**GARTEN- U. LANDSCHAFTSBAUTECHNIKER**  
**L. Wiglinghoff**  
Oelder Straße 3 59329 Wadersloh-Diestedde  
Tel. 0 25 20 / 91 24 55 • Fax 91 24 56

Gartengestaltung  
Pflasterarbeiten  
Teiche-Springbrunnen  
Zäune-Pergolen  
Gehölzschnitt  
Pflege

werden - wer sich damit nicht auskennt, fragt am besten die Profis in der Baumschule oder im Gartencenter. (BdB)

**GARTENGESTALTUNG HAGENKAMP**  
Pflasterarbeiten  
Baum- und Strauchschnitt  
Grabpflanzung  
Grabpflege  
Dauergraspflege  
Fachkräfte gesucht  
Ihr Partner für schöne Gärten!  
www.gartengestaltung-hagenkamp.de  
Herzfelder Straße 22  
59510 Lippetal-Lippborg  
Wir sind immer gerne für Sie da  
Telefon 0 25 27 / 4 56  
Rufen Sie uns an.

# PREISAKTION!

## 1&1 ALL-NET-FLAT

✓ **FLAT** FESTNETZ

✓ **FLAT** ALLE HANDY-NETZE

✓ **FLAT** INTERNET

**9,99** €/Monat\*  
 Volle 12 Monate, danach 14,99 €/Monat



HTC One (M8)

Sony Xperia™ Z3

Samsung GALAXY S5

Bestellen Sie jetzt bei Ihrem 1&1 Partner!



[www.fkwverlag.profiseller.de](http://www.fkwverlag.profiseller.de)

**1&1**

**Partner**

FKW - Fachverlag für Kommunikation und Werbung GmbH • Delecker Weg 33 • 59519 Möhnesee-Wippringsen  
 Tel.: 02924 / 879700 • Fax: 02924 / 8797029 • E-Mail: info@fkwverlag.com • www.fkwverlag.com

\*24 Monate Vertragslaufzeit. Einmaliger Bereitstellungspreis 29,90 €, keine Versandkosten. Auf Wunsch mit Smartphone für 10,- € mehr pro Monat, ggf. zzgl. einmaligem Gerätepreis (z. B. Samsung GALAXY S5 299,99 €; Sony Xperia™ Z3 299,99 €; HTC One (M8) 299,99 €). Tarifpreis im E-Netz. Weitere Tarife ohne einmaligen Gerätepreis (Smartphone für 0,- €), sowie in D-Netz Qualität verfügbar. 1&1 Telecom GmbH, Elgendorfer Straße 57, 56410 Montabaur



## „Schmetterlinge“ hoch hinaus

Neuer Kletterturm zur Neugestaltung des Barbara-Kindergartens



Für das Bild auf dem Kletterturm verließen die Schmetterlingskinder sogar für ein paar Minuten die Weihnachtsbackstube.

Ein paar Wochen lang mussten die Schmetterlinge etwas enger mit den Bären, Vögeln, Elefanten, Löwen und Igel zusammenrücken. Dann aber war die Zeit der Renovierung in der Integrativen Heilpädagogischen Kindertagesstätte St. Barbara in Hultrop vorbei. Jetzt strahlen Foyer und die beiden Gruppenräume der Schmetterling im neuen, freundlichen Glanz.

Der kleine Wald im Eingangsbereich ist verschwunden. Stattdessen wurde im Foyer ein richtiger „Bolzplatz“ als offenes Angebot eingerichtet, in dem die Kinder sich austoben oder einfach mal zurückziehen können. „Morgens ist hier richtig was los. Da geht es rund bei den Stapelsteinen“, machte Hubert Stratmann (Einrichtungsleitung) den Gästen bei der kleinen Einweihungsfeier deutlich, dass solch ein Platz

zum kraftvollen Spiel und kindlichem Energieabbau einfach nötig ist. „Manchmal merken wir aber auch, dass für ein Kind der Tagesablauf in der Gruppe zu viel wird, dann ist das neue Foyer mit der neuen Kuschecke und der Höhlenschaukel ein willkommener Rückzugsort.“ Der Gruppenraum für die derzeit 22 Schmetterlinge wurde komplett renoviert einschließlich neuer Heizungsanlage, neuem Belag, neuem Beleuchtungssystem und neuer Möblierung. Absoluter Höhepunkt ist natürlich der Kletterturm.

### Bild und Bälle

„Der Kindergarten ist gut ausgestattet, alle können sich hier wohlfühlen“, klärte Hubert Stratmann die Gäste auf, die von den Kindern der Schmetterlingsgruppe mit dem Lied aus der Weihnachtsbäckerei und selbstgebackenen Plätzchen überrascht wurden. Bevor Pastor i.

R. Franz Forthaus den neuen Räumen den kirchlichen Segen erteilte, gratulierte auch Lutz Gmel zum gelungenen Umbau. Der Caritas- Wirtschafts- und Finanzvorstand ließ Zahlen sprechen und dankte gleichzeitig allen Förderern, die das Projekt ermöglicht haben „Diese Renovierung ist für uns ein Zeichen für die Zukunft. 40 000 Euro wurden investiert. Dass wir 30 000 Euro vom Spiel 77 be-

kommen haben, hat unseren Eigenanteil angenehm verkleinert.“ Nadine Günnewicht vom Elternbeirat fand lobende Worte für die großzügige, kindgerechte Ausstattung. Wer kommt zu so einem Ereignis mit leeren Händen? Der Elternbeirat überraschte Kinder und Team mit einem selbstgenähten Geburtstagskalender, mit einem Jahreszeitenkalender, einem Bild und Bällen.

## Abschied vom Ausbilder

Gerhard Horstknepperverlässt Bildungszentrum



Als Unternehmer, Ehrenamtler und Ausbilder hatte Zimmermeister Gerhard Horstknepper sich seit 1986 in der Hellweg-Lippe-Region einen Namen in seinem Handwerk gemacht – jetzt hieß es Abschied nehmen. Innungs-Obermeister Friedrich Korte (l., Zimmerer-Innung Hellweg-Lippe) und Detlef Schönberger (r., Hauptgeschäftsführer der zuständigen Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe) bedankten sich beim 67-jährigen Lippetal an dessen letztem Arbeitstag.

Nach seiner Meisterprüfung im Jahre 1977 hatte Meister

Horstknepper Mitte der 1980er Jahre mit zur ersten „Ausbilder-Generation“ im Soester Berufsbildungszentrum des heimischen Handwerks gehört. Später dann als Zimmermeister mit eigenem Betrieb engagierte er sich auch ehrenamtlich in der Innung, unter anderem zehn Jahre lang als deren Stellvertretender Obermeister. Die letzten drei Berufsjahre führten ihn wieder zurück ins Bildungszentrum Soest, zur (offiziell) so genannten Überbetrieblichen Lehrunterweisung der Auszubildenden seines Gewerkes; Zimmermeister Clemens v. Studnitz (2.v.r.) übernimmt nun diese Arbeit und gratulierte ebenfalls seinem Vorgänger.

## And the winner is...

Eindeutiger Sieger beim Titelbild-Gewinnspiel

**Platz 1: Störche (Nr 13)**  
**Platz 2: Rinder im Schnee (5) und Lippetaler Passionsspiele (7)**  
**Platz 4: „St Stephanus im Winterkleid“ (12) und Eisvogel (2)**

Nicht nur unserer Redaktion haben es die Störche angetan, auch unsere Leser scheinen sich besonders zu freuen, mal einen Storch aus nächster Nähe zu sehen. Unser Frühlingbild aus dem Jahr 2012 hat unsere Leser-Abstimmung mit Abstand gewonnen. Das gelungene Foto setzte sich deutlich von unseren anderen Titelbildern ab. Den zweiten und dritten Platz teilen sich zwei weitere Bilder, die auch die Heimatverbundenheit unserer Leserschaft belegen. Die „Rinder im Schnee“, das Titelbild unserer Weihnachtsausgabe im Jahr 2016, und der Hingucker „Lippetaler Passionsspiele“ aus Dezember 2013 kamen im Gleichstand auf „die Plätze“.

Auf Platz vier und fünf folgen, ebenfalls mit gleicher Stimmenzahl, „St. Stephanus im Winterkleid“ mit einer ungewöhnlichen

Batikarbeit und der Eisvogel, der in den Lippe-Auen bei Lippborg abgelichtet wurde. Uns haben bei dieser Abstimmung gleich mehrere Dinge sehr erfreut. Nicht nur durch die große Resonanz sehen wir uns bestätigt, auch bei den Favoriten haben auch die „Lieblingsbilder“ unserer kleinen Redaktion besonders gut abgeschnitten. Und dass bei uns die Lippernaturierung und auch die Storchensiedlung zu kleinen Schwerpunkten geworden sind, scheint auf Gegenliebe bei Ihnen zu stoßen. Und noch was fällt uns auf. Etwa die Hälfte der Einsendungen kommt nicht direkt aus Lippetal. Wir betonen immer wieder, ein Magazin für „Lippetal und Umgebung“ zu sein. Postkarten und E-Mails aus dem Raum Wadersloh und Diestedde, aus verschiedenen Bad Sassendorfer Ortsteilen, aus Eickelborn, Benninghausen, aus der Gemeinde Welper und der Stadt Hamm zeigen uns, dass wir auch in diesen aus Lippetalen Sicht „Randgebieten“ eine Rolle spielen. Das freut uns sehr. Besonderen Dank an dieser Stelle all den Fo-



tografen, die die schönen Titelbilder erst möglich gemacht haben. Hervorzuheben sind die Naturfotografen von der Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz, die mit Storch und Rindern gleich zwei Gewinner-Bilder „geschossen“ haben. Wie angekündigt, werden vier Leser, die sich an un-

serem kleinen Jubiläumsgewinnspiel beteiligt haben, mit uns in die Luft gehen. Die Gewinner werden von uns direkt angesprochen, damit ein gemeinsamer Termin für den Rundflug über „Lippetal und Umgebung“ abgesprochen werden kann. Vielen Dank Allen für's Mitmachen.

## Riesen-Windräder drehen sich „rechtmäßig“

Lippetal schlagartig „umweltfreundlicher“ – Aber Bedenken bleiben

**Sie sind höher als der Kölner Dom und sorgen am Rande der Gemeinde für viele unterschiedliche Meinungen. Zumindest rechtlich gibt es jetzt keine unterschiedlichen Auslegungen mehr: Die 180 Meter hohen Windkraftanlagen in der Wilden See und am Löchtenknapp sind rechtmäßig durch den Kreis Soest genehmigt worden. Das hat das Oberverwaltungsgericht in Münster bestätigt. Zweieinhalb Jahre haben Anlieger und die ProWind gegeneinander gestritten. Um die damals noch besseren Einspeisevergütungen für Windstrom nut-**

**zen zu können, hatten die Investoren schon mit dem Bau begonnen, bevor die Richter entschieden hatten.**

Der Fall war nicht einfach. Auf der einen Seite produzieren die vier Riesen-Windräder Jahr für Jahr mehr Energie, als die gesamte Gemeinde Lippetal durchschnittlich verbraucht. Eine tolle Bilanz, die unsere Gemeinde schlagartig deutlich umweltfreundlicher macht. Auf der anderen Seite war es Verwaltung und Politik nicht gelungen, geeignete Flächen zu finden. Windgeräusche und Schattenschlag stören jetzt in

einem bis dahin besonders naturbelassenen Teil der Gemeinde Lippetal, während beispielsweise geeignete Flächen direkt an der Autobahn bei der Auswahl unbeachtet blieben. Und noch etwas sprach und spricht gegen die Windräder an

dieser Stelle: Wenige hundert Meter entfernt im Nachbarkreis Warendorf gilt der Bereich als besonders schützenswert, unter anderem weil hier seltene Greifvögel leben. Diesseits der Kreisgrenze gab es diese Bedenken nicht.

**Rolf kauft Wohnwagen/Wohnmobile**  
auch renov.-bedürftig, ohne TÜV  
Tel. 0221/2 76 96 12 oder  
0177/5 08 82 42 auch Sa./So. Rolf

**Tel. 0 23 81/2 73 39 88**  
ATC Ankauf aller PKW, auch Unfall-/Motorschäden + hohe Kilom.  
**Zahle bar!**  
Tel. 01 73 / 2 30 22 67

**Briefmarken-/Münzankauf**  
auch umfangreiche Sammlungen, Hausbesuch, Barzahlung.  
Assessor U. Redecker, Im Stahlskamp 82  
44581 Castrop-Rauxel, Tel. 02305/81311

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
Telefon: 03944-36160  
www.wm-aw.de Fa.

## „Neurosige Zeiten“

Theatergruppe Lippetal mit neuem Stück

**Im März ist es wieder soweit: Die Theatergruppe Lippetal möchte mit ihrem neuen Stück „Neurosige Zeiten“ ihr Publikum begeistern. Nach einem Ausflug der Gruppe auf der MS Phoenix ins Krimi-Milieu mit „Eine Leiche für Margarete“ von Hans Schimmel, geht es nun zurück in heimische Gefilde.**

Im Albertussaal in Lippetal Hovestadt feiert die Komödie von Winnie Abel am Samstag, 10. März, um 20 Uhr Premiere. Am Sonntag, 11. März folgt der Familien- und Seniorennachmittag. Er startet mit Kaffee und Kuchen um 14:30 Uhr, die Aufführung beginnt um 16 Uhr. Zwei weitere Abendvorstellungen finden am Samstag, 17. März, um 20 Uhr und am Sonn-

tag, 18. März um 18 Uhr statt. Das Stück „Neurosige Zeiten“ berichtet über Leute, die aus der Region stammen könnten: In der offenen Psychiatrie Hovestadt gerät so einiges durcheinander, als die Chefin einer Hoteldynastie sich bei ihrer Tochter zum Besuch anmeldet, jedoch nichts von der psychischen Erkrankung und dem Aufenthaltsort ihrer Tochter weiss. Weitere ungeladene Gäste und Angestellte tragen nicht gerade zur Beruhigung der Situation bei.

Karten erhalten Sie im Vorverkauf bei Foto Schreiber in Herzfeld und bei Fam. Thureau unter 02923 7723. Der Eintritt für die Abendveranstaltungen beträgt sieben Euro, Tickets für den Familien- und Seniorennachmittag kosten sechs Euro.



– Anzeige –

## Hilfreiche Tipps für den sicheren Umgang von Kindern mit Hunden

**In Deutschland ist der Hund das beliebteste Haustier. Lebt ein Hund in einer Familie mit Kindern ist es nicht nur wichtig, dass der Hund sich anpasst, sondern auch die Kinder sollten lernen die Sprache des Tieres zu verstehen.**

Oft kommt es zu Missverständnissen zwischen Kind und Tier und damit auch immer wieder zu heiklen Situationen und im schlimmsten Fall zu Bissverletzungen. Und erstaunlicherweise passiert das am seltensten mit fremden Hunden. Oft ist es der eigene Hund, der das Verhalten des Kindes nicht richtig deuten konnte oder sich gar angegriffen fühlte. Die meisten Hunde lieben Kinder, weil sie so schön mit ihnen toben. Allerdings können sie auch für das Tier „stressauslösend“ sein. Streit und eine gereizte Stimmung in der Familie stressen Hunde, auch wenn er nicht selbst gemeint ist. Aber auch das Toben und Schreien beim Spielen, geräuschvolles Spielzeug wie Feuerwehrautos und Tröten, lautstarkes Schreien oder Wei-

nen kann den Hund überfordern. Kennt man einen Hund evtl. nicht vom Welpenalter an, weiß man nicht, welche Erfahrungen das Tier in seinem bisherigen Leben mit Kindern gemacht hat und da können schon kleinste Bewegungen beim Hund Angst und damit einen Angriff auslösen. Aber auch der Familienhund, der schon von klein auf in guten Händen ist, kann noch so niedlich, noch so verspielt und noch so lieb sein - es ist und bleibt ein Hund. Es ist ein Lebewesen, das eine andere Sprache spricht als wir und das respektvoll behandelt werden möchte. Es ist wichtig, das ein Kind schon sehr früh lernt, die Sprache des Tieres zu verstehen und dass sowohl Mensch als auch Tier klare Regeln einhalten.

Man sollte immer vorher den Besitzer um Erlaubnis fragen, bevor man sich einem Hund nähert, auch wenn er noch so harmlos aussieht. Hunde, die gerade trinken, fressen oder mit einem Spielzeug spielen, sollte man in Ruhe lassen. Auf keinen Fall sollte man versuchen, einem Hund etwas

wegzunehmen. Auch schlafende Hund weckt man nicht lautstark auf. Das Kind muss wissen, dass es Hunde nicht necken darf. Am Schwanz und an den Ohren ziehen oder ins Gesicht pusten, ist für den Hund nicht spaßig und kann dazu führen, dass er sich angegriffen fühlt und wehrt.

Man sollte niemals von hinten auf einen Hund zugehen oder frontal auf ihn zurennen. Am besten nähert man sich leicht seitlich und vor allem ruhig, damit der Hund nicht erschrickt. Durch die richtige Erziehung des Hundes und sinnvolle Anleitung des Kindes lässt sich aber schnell

ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen beiden aufbauen, das den Grundstein für eine lange Freundschaft zwischen Kind und Hund bilden kann. Auch das Verhalten der Eltern spielt eine große Rolle. Es gibt Eltern, die ihre Angst an ihren Nachwuchs weitergeben, extrem übervorsichtig sind und zum Beispiel sofort die Straßenseite wechseln, wenn ihnen ein Hund entgegenkommt. Besser wäre es, einem Kind das Angst vor Hunden hat, rechtzeitig zu zeigen, wie es damit umgeht, ohne sich zum Beispiel durch Weglaufen, Herumzappeln oder Schreien in Gefahr zu bringen.

**Tierarztpraxis Ilona Gewehr**  
 Hauptstraße 27  
 Lippetal-Lippborg  
 Tel.: 02527 - 918248

Sprechzeiten:  
 Mo - Fr 10.30 - 12.00 Uhr  
 Mo u. Do 16.00 - 18.30 Uhr  
 Di 17.00 - 19.00 Uhr  
 Fr 15.00 - 17.00 Uhr  
 Termine nach Vereinbarung

[www.tierarztpraxis-gewehr.de](http://www.tierarztpraxis-gewehr.de)

## Klaus Albersmeier gehört zu den Besten

Beim Landwirte-Award reichte es aber nicht für den Gesamtsieg



Fotos: Philipp Leide/ny

**Fünf Landwirte aus Nordrhein-Westfalen gehören zu den besten Landwirten Deutschlands: Sie haben sich für den CeresAward, den bedeutendsten Preis für Landwirte im gesamten deutschen Sprachraum, qualifiziert. Zu diesem erlesenen Kreis zählt auch Klaus Albersmeier, Bauer, Schweinehalter und Schützenoberst aus Brockhausen.**

**Bei der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ in Berlin reichte es aber nicht zum Sieg. Das Publikum spendete den glücklichen Gewinnern tosenden Applaus und auch wer es nicht bis aufs Siebertreppchen schaffte, hatte einen unvergesslichen Abend.**

### Unvergesslicher Abend

So betont Joachim Rukwied, Präsident des Deutschen Bauernverbandes „Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind Sieger für sich und Repräsentanten der Landwirtschaft.“ Dem schloss sich Dr. Uwe Steffin in seiner Abschlussrede an „Gewinner sind alle Landwirte.“ Über 350 Gäste hatten sich im Kosmos in Berlin eingefunden, um bei abwechslungsreichem Programm mit Showacts, Diskussionen und Livemusik die Sieger aus elf Kategorien zu fei-

ern und am Ende natürlich den Gesamtsieger.

Von über 180 qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern aus dem gesamten deutschsprachigen Raum wählte die Jury bestehend aus Fachredakteuren und Experten aus Verbänden und Unternehmen, nach intensiver Prüfung der Bewerbungsunterlagen 35 Landwirtinnen und Landwirte ins Finale. Anschließend war das Jurorenteam in ganz Deutschland sowie Luxemburg, Südtirol und Österreich unterwegs, um die Finalisten vor Ort zu beurteilen. Wer Sieger wurde, das wurde erst auf der Bühne verraten

### 33 Finalisten

Seit vier Jahren würdigt dlV mit dem Award Landwirte, die Außergewöhnliches leisten und täglich nachhaltig für Mitmenschen, Tiere und Umwelt wirtschaften. Neben einem Gesamtsieger werden Sieger in elf Einzelkategorien (Ackerbauer, Biolandwirt, Energielandwirt, Fleischrinderhalter, Geflügelhalter, Geschäftsidee, Junglandwirt, Manager, Milchviehhalter, Schweinehalter und Unternehmerin) ausgelobt, welche die gesamte Vielfalt moderner Landwirtschaft widerspiegeln. Über 180 Bewerbungen (mehr

als je zuvor) gingen beim dlV Deutscher Landwirtschaftsverlag ein. 33 Finalisten, also drei Bewerber je Kategorie, wurden nach intensiver Prüfung der Bewerbungsunterlagen durch die Jury, ins Finale gewählt worden. Die unabhängige Jury, bestehend aus Fachleuten von Branchenorganisationen, Redakteuren des dlz agrarmagazins sowie Vertretern des jeweiligen Kategorienponsors, bewertete die Einreichungen für den Award in einem zweistufigen Verfahren. „Entscheidend sind dabei nicht Höchstleistungen auf dem Feld oder im Stall, sondern beste wirtschaftliche Ergebnisse bei gleichzeitiger Berücksichtigung bäuerlicher Unternehmertugenden wie Mut, Ideenreichtum sowie Verantwortungsbewusstsein für Familie, Betrieb, Tier, Natur und Gesellschaft“, wird der Wettbewerb skizziert.

### „Allrounder“ aus dem Lippetal

Klaus Albersmeier wird in den Wettbewerbs-Unterlagen wie folgt beschrieben: Albersmeier ist ein Allrounder. Der 49 Jahre alte Landwirt aus Lippetal ist nicht nur Schweinehalter schlechthin, sondern bezeichnet sich unter anderem auch als Öffentlichkeitsarbeiter, Zukunftsplaner, Finanzmanager und Erfinder. Und als letzteres ist ihm ein großer Wurf gelungen: Mit der Entwicklung des so genannten KA-Rondells, einer Kombination aus Tränken und diversen Beschäftigungsmöglichkeiten, ermöglicht er den Schweinen ein hohes Maß an Tierwohl. Von dem bereits mehrfach prämierten Patient können jetzt auch andere schweinehaltende Betriebe und vor allem deren Tiere profitieren.

# HIER GIBT'S IHRE TRAUMKÜCHE



## WEITERE STARKE LEISTUNGEN:

- Elektroinstallationen
- TV • Hifi • SAT-Anlagen
- Elektrokundendienst
- Telekommunikation
- Hausgeräte • Leuchten
- Alarmanlagen

[www.elektro-pelkmann.de](http://www.elektro-pelkmann.de)

**EURONICS**

**Pelkmann**

Beckum | Neubeckumer Straße 18 | Tel. 02521 / 93770

## Längste Automeile der Region

Beckumer Automeile lockt am 17. und 18. März



Die längste Automeile des Kreises Warendorf lockt wieder am 17. und 18. März nach Beckum. Die Beckumer Autohändler laden ein, Neuwagen und Gebrauchtwagen zu erleben: Wie im Vorjahr sind wieder etwa zwölf Autohäuser dabei und präsentieren in Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing Beckum nicht nur nahezu 20 Automarken. Entlang der Neubeckumer Straße werden die neuesten Automodelle und viele weitere Angebote zu sehen sein.

das Auto sind an den beiden Tagen vor Ort zu sehen und zu erleben. Schnittige Neuwagen, Oldtimer, Sportwagen und Familienautos finden zunehmendes Interesse bei den Besuchern, doch auch Kleinwagen, Cabrios, Vans und Geländewagen stehen hochpoliert da, um betrachtet oder gekauft zu werden. Insbesondere für die kleinen Gäste halten die beteiligten Autohändler ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit Aktionskünstlern bereit. Für das leibliche Wohl ist wie immer mit Kaffee, Kuchen, Würstchen und vielem mehr bestens gesorgt.

Viele Betriebe, Institutionen und Vereine stellen in den jeweiligen Autohäuser ihre Produkte den Besuchern vor. Infostände, Schmuck, Mode, Glasperlenkunst und Osterdekorationen, sind nur einige wenige Angebote die beim Frühlingsfest der Autohäuser angeboten werden.

Im Vordergrund steht aber in erster Linie die unverbindliche Information und kompetente Beratung. Die Automeile ist ein Publikumsmagnet, denn an diesen zwei Tagen informieren die Autohäuser in Beckum über die neuesten Entwicklungen und Produkte. Die neuesten Automodelle und viele weitere Angebote rund um

**E-Bike Vorjahresmodelle bis zu 30% günstiger!**

[www.2rad-lindemann.de](http://www.2rad-lindemann.de)

**Lindemann 2-RAD**

Motorrad · Roller · E-Bikes · Quad · Verkauf  
Service · Zubehör · Ersatzteile · Bekleidung

**Ihr 2-Rad-Fachgeschäft**  
Hammer Str. 44, 59269 Beckum, Tel. 025 21/8 26 85 60



**FAHRRAD-WÜNSCHE werden wahr!**

**EURONICS Pelkmann**

59269 Beckum | Neubeckumer Str. 18 | Tel. 0 25 21/93 77 0 | [www.elektro-pelkmann.de](http://www.elektro-pelkmann.de)

Unser großes Sortiment umfasst:  
Kinder-, Damen-, Herren-, City-, Trekking und Elektro-Fahrräder sowie Zubehörartikel

Testsieger  
Tiefensteiger

Leasing und Finanzierung

- Probefahren
- Fahrradwerkstatt
- E-Bike Spezial-Service

## Jährlich im Frühjahr:

Informationen. Aktionen. Verkauf: Über 50 Handwerker, Hersteller, Bauträger und Architekten vermitteln Ihnen an einem Sonntag von 11-17 Uhr aktuelle Neuheiten sowie Tipps und Trends rund um die Themen Bauen und Wohnen. Freuen Sie sich auf anschauliche Informations-Stände und interessante Vorführungen.

Forum  
Bau & Technik

2018  
25. Februar  
11-17 Uhr

## Ganzjährig:

Ob Akkuschauber, Briefkasten, Tür und Drücker, Leuchten oder Trockner: Bei Franz Kerstin in der Ausstellung kann JEDER kaufen. Die Auswahl ist riesig. Die Beratung fundiert. Auch beliebt: das moderne Küchenstudio mit einem tollen Berater- und Einbau-Team und die große Bad-Abteilung.



## Monatlich:

In Ruhe durch die Ausstellung bummeln und die wunderschönen Küchen, die variantenreichen Bäder, die Vielzahl an unterschiedlichen Lampen, modernsten Türen und all die vielen weiteren guten und praktischen Dinge fürs Haus auf sich wirken lassen.

Jeden 1. Sonntag  
im Monat

**Freie Schau!**  
(Keine Beratung · Kein Verkauf)

**Franz Kerstin**  
Alles Gute fürs Haus

Mo-Fr: 9-18 Uhr, Sa: 9-12:30 Uhr  
Clevische Str. 8-10 · 59494 Soest  
Telefon: (02921) 982-0  
[www.franz-kerstin.de](http://www.franz-kerstin.de)



# Große Auswahl

**BESSMANN**

seit 1898



## Karnevals- kostüme Hüte, Perücken und Accessoires

Für´s Festzelt oder Umzugsbesuche  
große Auswahl Karnevalskostüme  
für Damen, Herren und Kinder!



# Närrische Tage bei Bessmann !



Sonderposten Sportartikel

**vieles zum  
1/2 Preis !**

z.B. Outdoor, Fitness, Wintersport

z.B.:  
Bekleidung  
Skier  
Helme  
Brillen  
u.s.w.

**SPORT  
BOX**



Neue Ware  
eingetroffen !  
Jetzt Wareneingang  
einer aktuellen  
angesagten  
Premium-Marke  
für Damen,  
Herren und Kinder



Bessmann in Lippetal-Lippborg, an der B 475, Dalmer Weg 3

☎ 02527-641 Mo. - Fr. 10 - 18.30 Uhr / Sa. 9 - 16.00 Uhr